BERLETA LEGER ! t. 80 Ofa. Ballith mit Mind

Emser & Zeitung (Lahn-Bote.) (Breis-Angeiger.)

(greis Zeitung.)

Breis der Anzeigens Die einfpaltige Benitzelle ober beren Raum 15 Bfg., Mallamegoile 50 Bfg.

Redaftion und Sepedition Ems, Romerftraße 85. Telephon 9br. 7.

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Rr. 86

Bad Ems, Freitag den 13. April 1917

69. Jahraana

Die Deutschen amtlichen Berichte.

Ferlin, 12. April, abende (28. B. Amilich) aufe englische Angriffe find bei Souches, Borftofte bei mirolla bezw. öftlich von Arras) gescheitert. en Gr. Quentin bielt die rege Artillerietatigfeit, gwiad und Reims der ftarke Feuerkampf an. Often und in Magedonien nicht Besonberes.

er Großes hanptquartier, 12. April (Amilich.) wellder Ariegeicauplas.

Decresgrubbe Kronpring Sinpprecht

w bem Rordufer ber Scarpe wurden nuch heftiger irtung Angriffe ber Englander auf Bimb und ur abgeschlagen. Gudlich ber Bachniederung bet Gegner ftarke strafte jum Stoß gegen unfere bet. Rach mehrmals gescheitertem Anfrurm ging uch verloren; öftlich und südlich des Ortes brachen ingriffe, an benen auch Kaballerie und Panzer-tellnahmen, verfustreich zujammen.

en Kämpfen bei Bullescourt wutden Anfangser-keindes durch Gegenstoß ausgeglichen, dabei blie-offiziere, über 1000 Mann und 25 Majchinen-

unierer Sand. einem Gefecht bei Sargicourt, bitlich bon Be-then mehr als 100 Gefangene und 5 Majdinen-

Coentin murbe auch geftern ftart beichoffen.

Derredgruppe bes beutiden Rronpringen.

Confons bis Reims bat fich ber Teuertampi gu beitigkeit gesteigert. Ginzelne Frontstrecken la-urjach unter Trommelseuer. In der westlichen in ift gleichfalls der Artilleriekampt gewachsen bungeborfioge frangof.fder Infanterte wurden ab-

bereigruppe herzog Albrecht.

to Sturmes waren bie Flieger jehr tatig; der Feinb 2uftfämpsen 23, durch Infanterieseuer 1 Flug-ombenabwürse auf seinbliche Trappenausamm-nad Munitionslager im Besle- und Guippes-Tale ten bevbachteten Schaben. Rittmeistes Freiherr Aldosen schog ben 40. Gegner ab.

Infiger Rriegofchauplan. bio Generalfeldmarichallo Bringen Leopold bon Bahern

brody, an der Bahn Bloczow—Tarnopol und bei-ser Imjeste rege russische Feuertätigkeit.

erent bes Sieneraloberften Ergherzog Fofef

trappe bes Generalfeldmaricalle b. Madenfen.

Magedonifche Front.

Die Lage ift nicht geandert.

Der Erfte Generalquartiermeifter Bubenborfi.

Der öfterreich = ungarifche Bericht.

2828. Bien, 12. April. Amtlich berfautet bom 12 Aprif, mittags:

Deftlider Ariegeichauplas. sieine besonderen Greigniffe.

Stalfentider Artegeidauplas. 3m Gorgifden drangen gestern abend Sturmpatreuillen ber Infanterferegimenter Rr. 71 und 76 in Die feindlichen

O'r ben öftlich von Unter-Bertoifba ein, nahmen 4 Offigiere 135 Mann gefangen und erbeuteten zwei Daidinengewehre und drei Minenwerfer. Der Artillerie- und Minentampf mar an einzelnen Stellen ber fuftenlandifden Gront geitweilig febr lebhaft.

Der Stellbertreter bes Cheft bes Benerniftabs: u. Safer, Geldmaricalleutnant.

Der türfifche Bericht.

BIB. Ronftantinopel, 12. April. Umticher Bericht bem 11. April. Bratfront: Unseren berittenen Truppen gelang es, füdlich bon Telludicha gwei englische Kompagnien gu gleingen, bom rechten auf das linte Euphrarufer übergugeben. hierbei wurden 5 Englander gefangen genommen und 30 getotet. Beiderfeits bes Tigris tam co gu feiner Befen telatigfeit. Der Bormarich unferer Truppen auf bas fürliche Biala-Ufer ichreitet fort. Die bor ihrer Gront befindlichen feindlichen Raballerie-Divifionen wurden dreis mal aus ihren Stellungen geworfen. - Raulajusfront: 3m allgemeinen nur gegenseitige Bafrouillentätigfeit. Giner auferce Rompagnien gelang es, einen Teil ber feindlichen Siderungsftellung gu befeben und fich in ihr gu behampten Der Beind berlor bierbei 30 Mann. Bon ben übrigen Fronten feine befonderen Ereigntiffe.

Morgen ist der letzte Tag zum Abschluss einer Kriegsanleihe-Versicherung. Wenn jeder seine Pflic t getan hat, wird das Ergebnis der 6. Kriegsanleihe hinter der anderen nicht zurückstehen.

ie Schlacht bei Arras.

282B. Berlin, 11. April. 3m Ranne bon Arras, an und Bftlich der Linie Couches-Reubille-Bibife tobten aud, gestern lebhafte Rampfe. Bie felbft englische Berichte betonen, wurde ber englische Angriff bei Arras unter einem Einfag bon Artillerie begonnen, ber alles bisber Dagewejone übertrifft. Es wurde auch Bas abgeblafen. Durch Die gutliegende und außerft ftarte englische Generfperre

murden Teile der beutichen Bejabung in ben borberften Graben vollfommen abgeschnitten. Der Berluft beberrid ender Sobenruden in der borberften Linie, die bom inglijden Artilleriefener spitematisch abgeriegelt worden waren, madite an einigen Stellen ein Auswelchen bis gu bier Rifo metern nothendig. Die Geschübe, die dem nachstohenden Gegner überlaffen werben mußten, wurden unbrauchint gemacht und gesprengt. Bei Givenchb-en-Gobelle an ber Bind Sobe griffen die Englander gegen 3 Uhr nachmittage an, wobei sie kleine dreische Borteile errangen. Ein englifder Angriff bei Garbus, am Guge bes Auslänfere ver Bimp-Bobe, zwei Lilometer indoftlich bes Dorfes Bimb, fcheiterte indeffen bollkommen. Beiter füdlich trugen Die Englander feit Mittag fetwere Angriffe unter Ginjab Dichter Maffen und Sturmbaufen gegen unfre Binie an ber Strafe Arras Cambrai bor, die jämtlich ergebnistos ber liefen und dem Gegner fchwere Berlufte tofteten. Gin Englanderneft wurde mit einem Berluft bon 80 Toten fur ben Teind gefänbert. Südöftlich bon Arras versuchte der Jeind eine icon im herbit 1915 für ihn berhängnisboll gewordene Zuttit gu wiederholen, indem er voreifig ftarte Raballeriemaffen berfammelte. Sie wurden durch gutliegende Gener-garben zersprengt. Auch weiter sudoftlich bei Bullecourt wurde bei Angriff gweier englischer Bataillone nach fturfer Artillerieborbereitung unter ichweren Berluften reftlos abgewiesen und Gefangene eingebracht. Aus dem Bericht bon Sir Touglas Saig geht hervor, welche besondere Wichtigfeit er den Bimb-Boben beimigt. Er durite dort baber bie fdineriten Rampfe erwarten. Bezeichnend ift ce, bag er, feinem eignen Bericht gufolge, gerabe an biefer Stelle Die fanadtiden bilfetruppen einsette.

Das im geftrigen Bericht füdöftlich bon Ppern gemeldete Unternehmen fand beiberfeit ber Bahn Comines Dpern nad lebhafter, ausgezeichnet liegender Artillerie- und Minenwerferborbereitung ftatt. Unfre Mineure iprengten möhrend ihres 1%ftilndigen Anfenthalts in der feindlichen Stellung swill flache Stollen, einen Gentichacht bon 12 Meter Tiefe und einige Wohnstollen. Die feindliche Stellung wurde auch funft nachhaltig gerftort. Die englischen Bereufte wurden bon ben Offigieren, Die reichlich Beit batten, fuch in ber Stellung umgufeben, auf 350 Mann allein an Toten geschäut.

Die Luftkämpfe an der Weffront.

1928. Berlin, 12, April. (Amtlich.) In ben beftigen Luftfampfen des gestrigen Tages, die fich houptjachlich in ben Bormittageftunden abipielten, wurden 24 feinbliche Ringzenge abgeschoffen, babon 22 im Luftkampf und 2 burch Abniehrseuer bon ber Erde aus. Rittmeister Grhr. b. Richthofen fcof (wie im Tagesbericht mitgeteilt) feinen 40. Gegner ab. Leutnant Frhr. v. Richthofen und Leutnant Edlifer erledigten je zwei Gegner. Un den Armecabienitten

melita.

ibre Galtigkeit tig für die Zett vom

(Racbbrud berboten.)

auffleigende Zornesröte färbte das gepuderte frau Laurens, und ihre Stimme erhielt einen bei ber Entgegnung: "Mütter, benen die ein ungebardiges Rind gu erziehen, haben

Brents feuchte Lippen ging ein höhnisches Rartha als Erzieherin — erschütternder Ge-Deine gange padagogifche Tatigteit befteht in a: Baul, du follft nicht, ober Baul, du darfit der Junge aber foll und darf, das wird er nie auf bas Refultat beiner Erziehung bin ich neu-

der Rachtisch!" — Dieser Ausruf des Konsuls den Austausch geschwisterlicher Malicen, der die thich berührte.

gerate: "Guge Torten und Trauben milbern bie

ar Schlagfahne! Dh, die dampft die Ballungen Del die Meereswogen." - Bei die em Bregt bie Gilbertelle tief in ben ichaumigen n bargebotenen Schuffel.

trhaltung frodte. Jeber Tijchgaft ichien bie kraft ber angepriesenen Beruhigungsmittel

Stille fiel ein alarmierendes Geräufch. 3m ben Dufitzimmer ichlugen zwei Rinderhande die Taften eines Flügels. trens brehte den Ropf und rief: "Baul, lag

Du barfft hier nicht larmen!" ogen aus ber Beit ber Minnefanger glich. der der offenen Tür, warf einen Blid auf die lat und lief dann mit dem Ausruf: "Ich will haben, aber 'ne recht große!" zur Mutter hin. du solft nicht — "

Run lachte Brent laut auf. "Baul, du darfft nicht, Baul, bu foulft nicht: Da haben Sie, meine herrichaften, Die beiden Sauptfage mutterlicher Erziehungsvorschriften."

Ungeredeten tonnten ein Lacheln nicht unterdrücken. Fran Laurens aber rief in weinerlichem Ion: "Ja, wie foll ich benn dem Schlingel feine Unarten verbieten? - D bu meine Bite, ba ift er gar mit feinem ichmugigen Schuh auf meine Atlasrobe getreten. Paul, bu follft doch nicht fle brach errotend ab, denn fie war einem triumphieren-ben Blid ihres Brubers begeanet.

Die Befellicaft erhob fich, und der Anabe fragte: "Berben wir nicht im Ruderboot fahren?"

"Reine schlechte Idee, mein Jungchen," bemertte Prent. "Auf ein schweres Diner eine leichte Bewegung folgen zu lassen, das entspricht der Gesundheitslehre. Wie wär's, meine Damen und Herren? Ich übernehme das verantwortliche Amt eines Steuermanns."

"Raturlich! Das Rudern überläßt er großmutig den andern," verjette feine Schwester. "Uebrigens tann ich an der Fahrt erst teilnehmen, wenn ich mich umgekleidet habe. Sie werden wohl ein Gleiches tun, liebe Melita?" Run, so bleibt uns reichlich Zeit, um in aller Ge-

mutsruhe einige Zigarren zu rauchen." "Fehlgeschoffen, herr Prent, in fünf Minuten bin ich bereit."

"Ich bachte auch nicht an Sie, gnädiges Fraulein, fondern an meine Schwefter."

"Sie wohnen wohl weit von hier entfernt, gnabige Frau?" fragte Fries, sich gegen Frau Laurens wendend. "Bewahre! Ich wohne nebenan. Mein spottsüchtiger Bruder gefallt fich in Uebertreibungen."
"Du fahrst doch auch mit uns, Mama?"
"Rein, Melita."

Barum nicht?"

"Das Alter ist für mich zum Despoten geworden, der die Bergnügungen der Jugend verbietet und im Uebertretungsfalle schwer bestraft."

Der Konsul erklarte gleichfalls, auf die Basserfahrt verzichten zu muffen, weil er gewohnt sei, nach dem Diner eine turze Siesta zu halten. Die beiden jungen Männer schlenderten baber allein burch den Garten. Baulchen

lief voraus, um dem Chauffeur zu fagen, er moge das

Boot flottmachen.

Fries lenkte das Gespräch auf des Konsuls großmütige Handlung und fragte, ob Prent schon lange mit diesem besreundet sei. Den Kauch einer Havanna in die Luft blafend, ermiderte der Journalift, er tenne den Konful icon feit einigen Jahren, ba er aber als Student und bann als Redakteur nur die Ferien in Hamburg verlebt habe, so ersreue er sich intimerer Beziehungen zu ihm erst seit einem Bierteljahre. Eng befreundet wäre sein leider früh verstorbener Schwager mit dem Konsul gewesen; dieser habe denn auch die Vormundschaft über Paulchen und die Berwaltung des Bermogens der Bitme übernommen. Aber nicht nur feine Schwester verdante dem großgügigen Manne viel, fondern auch er felber, benn der Konful verwalte auch sein väterliches Erbe. Allerdings glaube er, ihn babei auf einer Unredlichfeit ertappt gu

Fries sah den Sprecher überrascht an, der aber suhr gelassen fort: "Ja, in der Tat, denn nach meiner Berechnung ist mein Bermögen auf 3800 Mart zusammengeschmolzen; als ich aber meine Stellung als Redatten aufgab, um Romane und Dramen zu schreiben, ermutigte der Konful mich dazu und behauptete, daß ich noch 5127 Mart befäße. So fann ich menigstens ein bis zwei Jahre lang als freier Schriftsteller leben. Ich hoffe zuversichtlich, meinem Broteftor den Borfcuß auf den Ertrag meiner Beiftesmerte

zurudgablen gu tonnen."
In ftiller Bermunderung betrachtete Fries ben jungen Schriftfteller, ber im Bemuftfein feiner fieghaften Berschiftstetet, der im Sewugisein seiner sieggaften perjönlichseit und reichen Begabung frei und sorglos dahinichritt und doch ganz offen eingestand, daß ihm des Konsuls Unterstügung willtommen sei. Der junge Kausmann, der den Stolz besaß, aus eigner Kraft zur Unabhängigkeit zu gelangen, begriff ein solches Berhalten
uicht und fragte sich, ob es der Charosterichwäche oder der hoffnung auf große Erfolge entipringe.

Gortfehung folgt.

tes denticen Kronpringen und bes Kronpringen Rupprecht bon Babern waren die Luftkampfe bejonders erbittert. 30 rer Racht jum 10. April belegte eines unjerer Rampfgeichwader feindliche Baradenlager bei Fismes und bei Ba-30des mit 3200 Kilogramm Bomben. Mehrere Treffer und Brande wurden einwandsfrei beobachtet. Meidungen aus der borderften Linie über ftarte und andauernde Explosionen in ter Richtung Fismes bestätigten ben besbachteren Erfolg. Der befannte englische Fliegertapitan Rovinion, Inhaber bes Bittoriafreuzes (hochfte englische arriegsauszeichnung), ift im Luftkampf am 5. April durch einen unjever Mampfflieger abgeichoffen worden.

Der neue U : Boot : Mrieg.

In der geftern gemeldeten Lifte bon Berfentungen bon 53600 Bruttoregiftertonnen befanden fich nach Angabe bes Chefo ces Momiralitätsftabes ber Marine julgende Echiffe: Die englischen Dampfer Stanlen (3987 Tonnen) und Wienogie (8200 Tonnen), die englischen Segler Partley, mit Bech nach Dieppe, Mary Annie, mit Roblen nach Treport, Boaz. Gippestvic (?), Endymion, zwei unbelannte frango-fische Fischerfahrzeuge, ber italienische bewaftnete Dampfer Abantguardi (2703 Tonnen), mit Erz nach Cardiff, ber belgiide Dampfer Trevier (3006 Tonnen), Der hollandische Tantbampfer Beftia, die nortvegijden Dampfer Lisbeth und Brir mit Brots und Morift 1. mit Grubenholz nach Carbiff, Farmand mit Roblen nach Liffabon, bas nortvegifche Bollfciff Ebendeholm, Der fchwedifche Dampfer Rorma mit Erdnuffen und der griechtiche Dampfer Ratina mit Phosphat nach Rantes. Gerner folgende Schiffe, deren Ramen nicht fesigestelli werben tonnten: ein abgeblendeter Convon-Tampier, ein abgeblendeter ichwer beladener und von einem Priegeschiff und Zerftörern gesicherter Dampser, ein Lizaretrichiff in der Mitte des englischen Kanals zwischen Le Davie und Portsmouth, ein belabener und von Berftbrern gesicherter Transportbampfer mit Kurs nach Le Cabre, ber aus bem Conbon herausgeschoffen wurde, und eine Drei-maftbart im Schlepp eines bewaffneten Schleppbanupfers.

Bu ben am 6. April beröffentlichten U-Boutberfolgen find nad, ben bisher eingegangenen eingehenderen Melbun-gen be. U-Boote folgende Einzelheiten nadzutragen. Unter ben berjentten Schiffen befanden fich: Die bewaffneten eng-Biden Dampfer Snowbon Range (4662 Tonnen) mit 7500 Tonnen Getreibe, Früchte und Saferfloden, 28henwood (1384 Tonnen) mit 2900 Tonnen Roblen für die englische Flotte, ein unbekannter Dampfer bon 1800 Lonnen, die englijazen Danupfer Fairearn (592 Tonnen) mit Kohlen, Ennt-ftown (700 Tonnen), Ardenwen (3798 Tonnen) mit 5000 Tonnen Zunken Juder, Ardglaß (778 Tonnen) mit Stubspfatten, Cannizaro (6113 Tonnen), ber Rohlendampfer Somme (1800) Tonnen), Holgate (2004 Tonnen) mit Gijeners (der Rapitan wurde gefangen genommen), ein Paffagierdampfer vom Tup Mecantto (14878 Tonnen), die englischen Segler Howe mit Kohlen, Brandon mit Stahlplatten, Caftern Belle mit Bech, die englischen Fischersahrzeuge Prince of Waics, Ga-latia, Moulmein, Petrol, Median, Neglins, Industria, Expedient, das englische Feuerschiff South Arflow (Oftfufte 3rlande), die französischen Segler Bruste mit Teedl, Frigante mit Kohlen, Eugene Pergeline mit Rickel, die französischen Frickerfahrzeuge E. 707, C. 709, C. 775 und zwei unbe-kannte französische Fischtutter, der russische Segler Lahmar. die norwegischen Dampfer Korsneß und Danali Greumar Arhlen, Roba mit Kohlen, Sandvit mit Eifen, Ligon: mit gots, Marichall mit Kohlen, Conful Persion mit Erz, Sabihft auf ber Sahrt nach England, ber norwegliche Segler Sirius mit Beigen, ber banifche Dampfer Bergerhus mit Stiidgut, ber Segler Ebeneger, ber griechtiche Dampfer Boffeibon mit Gifeners; ferner acht Dampfer, dazunter gwei Tantbampfer, und bier Segler, beren Ramen nicht festgeftellt werden fonnten.

Kriftiania, 12, April. Rach einem in Grimftab ein-getroffenen Telegramm ift ber Tampfer Thelma am Freitag morgen von einem beutschen U-Boot verseuft worden. Das Schiff trar mit einer Robienlabung bon England nad; Frant-

WIB Ropenhagen, 12. April. Der banifche Treimaft-Stabifcooner S. B. Linnemann bon Marftal, von Coteborg nach Cajablanca unterwegs, ift im Atlantiden Ogean torbebiert worden. Der Rapitan, ber zweite Steuermann und gnei Mann wurden getotet, brei find ichwer verlett, gibei un-Berlitunbet.

9939 Rotterbam. 11. April. Courant entnimmt aus jubafrifanifchen Blattern bie Radricht, daß ber Dampfer Cecilia (3750 Tonnen) an ber fitbafrifanifden Rufte gefunten ift.

Die Ediffeberlufte unferer Seinbe

In einer weiteren Bufammenftellung nennt bie Roln Stg. 62 frangoffice Schiffe mit etwa 63470 Tonnen. Tamit erhöht fich der Berluft Diefer Sandelsflotte auf 268 Schiffe mit etwa 387 900 Tonnen Raumgeha.t; bas finb 17 Prozent ber Schiffszohl und 16% Prozent bes Maumes nach bem Be-ftande bon 1914. Rugland hat bisber 86 Schiffe mit etwa 105 250 Tonnen verloren; bas find 63/4 bezw. 10 Brogent feit 1914. In Birflichfeit ift ber Berluft vielleicht noch bedeutend Die italienische Sanbeloflotte bat feit Ariegobeginn 170 Schiffe mit rund 319 700 Tonnen berforen. Die Brogent-febe betragen dabei 15 ber Bahl und 19 bem Rauminhalt

Die Revolution in Rugland.

Rommiffion gur Berbeiführung bes Grie-

BM. Amfterbam, 10. April. Rach einer Melbung ber Times feste ber Betersburger Arbeiter und Solbatenaussichug eine Rommiffion gur Berbeiführung bes Friebens ein, um dirette Berhandlungen mit dem Feinde gu eröffnen. Bu biefem 3wede geht eine Abordnung nach Stodholm. Gin besonderer Sturierbienft gwifchen Schloeben und Rugland ift ichon eingerichtet. Weiter fordert bas Romitee, Daß einer feiner Bertreter bas Mitbestimmungerecht bet den Frontoperationen erhalten foll.

BIB. Amfterdam, 11. April. Rach einem biefigen Blatte melben Die Times aus Betersburg: Der Musichuft der Arbeiterabgeordneten beröffentlicht in feinem offigiellen Ergan eine Angahl bon Beichliffen und bunbiot bie Bildung einer Rommiffion für auswärtige Beziehungen an. Die Rommiffion foll durch einen Kommiffar bei ber Beterd-

burger Telegraphenagentur bertreten fein, der die Ditteilungen an bie ausländische Preffe zu machen und alle Berichte, die die Agentur berfendet, gu fontrollieren hat. Der Ausschuß erflart, bag er eine attibe Defenfibe nicht bermirje, aber bas Recht forbert, eine Agentur in Stodholm eingurichten, ungenfierte Briefe und Telegramme gu berjenben, und eigene Ruriere nach bem Ausland ju ichichen. Das Bulletin Des Musichuffes fagt weiter: Wir fordern die Montrolle des ausjuhrenden Ausschuffes der Soldaten fiber Die Zätigfeit ber Departements bes Staates

Der Korrespondent der Times sagt schlieglich, der Führer Des Arbeiterausschuffes fet ein fübifcher Abbotat namens Stellow, ber ebenfolvenig wie Ticheibfe bas Recht babe, im Ramen Auflands zu fprechen. Der Storrefpondent meint, es wace hohe Beit, daß die ruffifden Juden offentlich bon den Demagogen abrudten.

Apuares ber Buben.

BIB. Saag, 11. April. Das hiejige jübijche Rorrefpondengburo meldet, daß bas judijde Bentralfomitee den Songreft ber ruffifden Juden nach Beterdourg einbe-

Nun wird's aber höchste Zeit

baß auch Du Dich auf Deine Pflicht befinnft!

Am Montag, dem 16. April, Mittage 1 Uhr, wird die Zeichnung auf die 6. Rriegsanleihe gefchloffen.

Billft Du wirklich unter den Wenigen fein, die ihr Baterland in fo ernfter Stunde im Stich gelaffen haben ? Bas follte wohl aus uns allen, aus Dir felbft werben, wenn andre ebenfo tieinmutig bachten wie Du?

Billft Du zogern, bie es zu fpat ift? Billft Du Dich ber Gefahr aussehen, vor Deinen Angehörigen, Deinen Freunden und Befannten erroten gu muffen?

Bole fofort bas Berfaumte nach und zeichne mit allem, was Du haft und was Du auftreiben tannft, Ariegsanleihe!



Gine Grflarung der proviforifgen Regierung

WIB. Betersburg, 10. April. Die Petersburger Telegraphenagentur berbreitet folgende Ertlärung ber probiforifchen Regierung:

Rad; der Brufung der militarifden Lage des ruffifden Stoates bat fich bie proviforijche Regierung entichieben, um ihrer Bflicht gegen bas Land ju genugen, bem Bolt offen und bireft die gange Bahrheit gu fagen.

Die jest gefturgte Regierung ließ bie Landeaverteibigung in einem Buftande ichiverer Unordnung. Durch ihre ftrafliche Untätigfeit und ihre ungeschiften Dagnahmen brochte fie Unordnung in unfere Finangen und in bas Berpflegungs- und Transportwejen fowie in die Munitionsverforgung der Armee. Gie erschütterte unfere gange wirtichaftliche Organisation.

Die probisorische Regierung berwandte mit lebhafter, tätiger Unterftugung bes gangen Bolfes alle Brafte bagu, Dieje idlimmen golgen bes alten Regimes gu beseitigen. Aber Die Beit drangt. Das Blut gabireicher Gobne Des Baterlandes floß im Berlaufe diefer langen gweieinhalb striegejahre reichlich. Tropbem fteht bas Land immer noch errem machtigen Gegner gegenüber, der gange Lander unjetes Ciantes bejett halt und gerade jest in den Beburteingen ber ruffifchen Freiheit uns neu bedroht.

Die Berteidigung unferes eigentlichen nationalen Baterlandes um jeden Breis, und die Befreiung des Landes bon dem Beinde, der über unfere Grengen brang, bildet bie hauptfächlichfte und wichtigfte Aufgabe unferer Rrieger, Die Die Freiheit des Bolkes berteidigen. Die probijorische Regierung überläßt es dem Billen des Bolfes, in enger Bemeinjamfeit mit unferen Berbundeten alle ben Beltfrieg end feine Beendigung betreffenden Fragen endgültig gu enticheiden, halt es aber für ihr Recht und ihre Bflicht, ichen jest zu erflaren, bağ bas freie Hugland nicht bas Biel Erbe weggunehmen und gewaltsam fremdes Gebiet ju be- meiter aus Stochholm: Anläglich ber nun hat, andere Bolter zu beherrichen, ihnen ihr nationales

jeten, bag es bielmehr einen dauerhaften Grieben bes Rechtes ber Bolfer, ihr Schickfal felbit in herbeiführen will. Das ruffifche Bolt erftrebe Steigerung feiner außeren Dacht auf Roften ander Es hat nicht bas Biel, irgendein Bolt gu unter gu einiedrigen. Mit dem Ramen Gleichheit Die Ritten, Die auf bem polnifchen Bolte lafteten ruffliche Bolt wird nicht zugeben, daß fein Batbem großen Rampf erniebrigt und erfchutiere Lebenebedingungen bervorgeht. Dieje Grundiage Grundlage ber angeren Bolitit ber probiforifden bilden, die bem Bolfswillen unjehlbar jur w bringt und die Rechte unjeres Baterlandes fe fie Die Berpflichtungen, Die wir gegen unfeie ? eingegangen find, einhält.

Die provisorische Regierung des befreiten Und fein Recht, bem Bolfe die Bahrheit borguenthe Baterland ift in Gefahr und alle Rrafte millen werden, um es ju retten. Moge bas Lino auf s heit nicht mit einer unfruchtbaren Riebergeichtage nicht mit dem Buftand ber Entmutigung antworm mit Ediwung, um einen einheitlichen nationalen idaffen. Das wird uns neue Rrafte für ben Se lethen und wird und das Beil bringen. Midge bie harter Brufung bas gange Land fraftig genug fin Die eroberte Freiheit zu jichern, um fich einer unen Arbeit zu widmen und jum Wohle bes freien Mall

Die probiforifche Regierung, Die ben felerlinen gelegt hat, bem Bolte gu Dienen, hat bie feite Ueber baf fie mit ber allgemeinen, bisher unbefannten ftupung Aller felbft imftande fein wird, ihre Blice oas Land bis gum Ende gu erfüllen.

Der Brafident bes Ministerrates: Bire

England.

Unruben in Dublin.

MEB. Bern, 11. April. Corriere bella Ben aus London über die Dubliner Unruhen: Schon in be Mergenftunden ftromte eine große Menfcheumenge Bentrum ber Stadt. Bahlreiche junge Beute truge zeichen ber Ginn Feiner. Tageuber bilbeten fich faminlungen, die eine bedrohlidje haltung annahma und Goldaten wuben mit Steinen beworfen, D Polizeiorganifation tam es jedoch gu feinen fon fammenftogen. In ber Gadville Street bilbete Demonstrationszug von France mit Fahren 23 Lieber zu Ehren der Opfer der Revolution gejung Tätigfeit ber Polizel wurde durch die Tatjache ein bas Bublifum mit ben Aufftandifden fampathifieut Abend war die Ruhe wieder vollständig gergestalt

Die großen Gliegerberlufte.

BIB. Am fterbam, 11. April. Die englig Inftliften bom 2. bis 4. April enthalten die Ramen Offisieren (83 gefallen) und 4640 Mann. Die Bo Auftralier und Ranadier find darin nicht einlege Berluftlifte bom 2. April enthielt die Ramen ben sieren. Bon biefen gehörten nicht weniger au Bliegerforpe. Churchill ftellte am nachften Tage eine Frage im Unterhaus. Mac Pherson antiers bie Lifte bermutlich Die Berlufte mehrerer Tage an eenen gablreiche und heftige Luftgesechte b hatten. Auf die weitere Frage, ob die Berlufte in den legten Monaten nicht ftarter gestiegen wit übrigen Berlufte, tonnte Dac Pherfon Leine Unit obne fich borber gu erfundigen. Bemberton 3 darauf, daß die Berlufte an Fliegern bei ben ettra zweimal fo groß gewesen feien wie bei ben Mac Pherson bestritt dies.

Eine Cungerenot im Bereich der Mogis

2928. Amfterbam, 11. April. Der Bell gette rom 4. April fchreibt: Wir wünschen, adi rung ben Ernft ber Lebensmittelfrage eindrin tonte. Sie wurde noch durchaus nicht in ihret Bedeutung begriffen. Amerika wird vielleicht wertbolle Unterftugung gur Beseitigung ber Unt gefahr leiben, aber ingwijden nimmt ber & ftandig ab. Der Lebensmittelfontrolleur follte m Entichiebenheit bem Bublifum flarmachen, bas gerenot tatjadlich im Bereiche ber Möglichtell berfieben die Abneigung gegen eine zwangemis nierung, aber bie jebige Biellofigteit biefer 80 fonn leicht gu überfturgter Rationierung führ unfere Borrate burch Gleichgültigfeit und Wel notig verringert find. Die Regierung muß en juden, ben jebigen gefährlichen Beift ber Subre beieitigen.

BEB. London, 11. April. Rentermele Re-ierungeborlage gur Forberung bes Getreid veröffentlicht. Gie fieht Mindeftpreife für Beid und Mindeftlöhne für die Landwirtschaftearbeitet

Schweden.

Broger Getreibemangel.

BEB. Ropenhagen, 11. April. (Beringole Tibende melbet aus Stocholm: liden Berordnung gufolge werden alle im & liden Borrate an Mais und Reis, Maismehl ut burch ben Staat beschlagnahmt. Der Saferma fühlbar. Safergrupe ift in Stocholm taum et beigdiebenen Banbesteilen tonnen bie Landleut ju ichwerer Arbeit nicht mehr berwenden, me. Pferdefutter fehlt. Aus bem gleichen Grunde holm ber Wagenberfehr eingeschränft worde. rionaltidende meldet, find in Stodholm heute bit nen weiter eingeschränkt worben. Jede Berte Bufunft täglich 200 Gramm Dehl ober 160 Gis ober 250 Gramm weiches Brot.

Einidirantung ber Baumwollindu 1828. Ropenhagen, 11. April St.

milgufuhr aus Amerika trafen die ichbedischen Saumum eine bollige Arbeiteloftgleit ju bermeiben ineb mirb in allen Gabriken eingeschränft, jo bag bie a in ben erften bier Monaten weiterbeschäftigt mermit den ameritanischen Firmen eingeleitet.

Morwegen.

trung jur Rentralität.

treft +1

unirgi

cit en

fleten.

itient la

ifthen Se

es faitt

cte Ber

ten Rulle

auf dun

tipotte

Den Sin liber Ne

enng fin

EL HILL

ien Rulle

ite Ueberm

hre Buid

5: Butit 2

bella den

don in to

cumenge i

te truga

ten fic bi

пппарши

orien. T

nen fant

bilbete i men. Ul

ou geman

uche etich

pathificur

bergeitell

de englists

e Ramen

Die Ben

cinbegu

men ben

iger nis

en Tage

n antique

er Zage

edite fint

extuite N

gen war

ne Anto

ton oils

i ben ar

bet ben i

r 9R a glis

er Ball

en, 006

cimbria

n three

elleicht

ber Ha

jolite m

en, bas

lich feit

ngemis

iefer Am

g führen

nd gees

mus cars

r Saltie

ttermelsu.

Osetteibeb

ir Beign tearbeite

il. (30th olm: Gin im Lond mehl und

afermal

aum en ndleute

en, we runbe

morben

Period

160 (80

indu

L Na.ii

T ZO

Chriftiania, 11. April. Tas halbamtliche blat Intelligenssebler wendet fich bente mit er--urlichfeit gegen ben fogenannten norwegijden Atamb befonbere gegen das Blatt Tidens Tegn, das ben ber Danbelsbegiehungen gu Deutschland und die Beber nattoegifchen Schiffe und Geeleute geforbert bat erfedler führt que, daß die völkerrechtelvidrigen be-Terpebierungen tein unmittelbarer Angriff auf die eine Reutralität und feine Reutralitäteberlegungen felen, effetrifches Einschreiten enforberten. Dan biefer mit ber richtige fet, beweife bie haltung Schwebens, entere lebbaften Stimmungemache ber Entente bod; noch abt die fich ihr gefundes politisches Urteil nicht baben

egrefen Berbienfte ber Reeber.

ra Chriftiania, 12. April. Bie Tibens Tegn bertauften bie norwegischen Reedereien allein im und April bon bem auf amerikanischen Werften für fer Rechnung bestellten Schifferaum 200 000 Tonnen ben Aber 200 Millionen Rronen, wobei fie an ter KO-600 Rronen berbienen.

Spanien.

28, Bern, 10. April. Choner Blatter berichten aus Die Aufmertfamteit ber biplomatifchen Rreife fei burch Greigniffe, bie beute ober morgen eintreten und leigt eine Minifterfrife gur Folge haben wurden, ntal genommen. Ministerprafibent Romenores fei en bemubt, bie Ediwierigfeiten an befeitigen, bie der Meinungeberichiedenheiten einiger Minifter über entitlide Lage entstanden seien. Eine halbautriche m hation augenblidlich ausschließlich auf Die durch unwir fritiger wilrben, ie mahr fich bas Lager ber fertegm einere. Mabriber Blatter ertlaren, nach einer mit bem Ronige habe Romanones mitgheilt, teine besonderen Mitteilungen zu machen Er bobe i Fragen über die politische Lage sehr zurückolzend ge-Ter Minister der öffentlichen Arbeiten Sabe erffart, tenide Regierung habe bieber nur ben Bertaut feinerer Schiffe gestattet. Der Bertauf großerer Schiffe merige amtliche Ermächtigung fei ungulaffig. bem haushalteboranichlag wurde bie weitere Tages-

Mmerifa.

inn ein unfiebfamer Bunbesgenoffe.

M. Berlin, 10. April. Abanti ichreibt: Die Eromler Berbandepreffe fcmettern Sanfaren gu Ehren ber sich als ein neuer Seiliger Georg gegen ben dimon erhebt, um der Welt die Freiheit und den Grieben gu ichenten. Aber für une lit Wilfon meitelampfer, jondern der Bertreter einer bürger-fundelomacht, die in das Spiel der europäischen eingreift, um fich einen Anteil an der Beute gu tonnie. Die Ariegführenden nahmen Biljons 312m nicht an, weil sie fürchteten, Amerika würde als ver Dritter allen Borteil aus dem allgemeinen weben. Darum tritt Wilson nun selber als Arus-Militariich werden aber die Bereinigten mint biel mehr Gräfte einsehen tonnen, als sie finse bereits wirtichaftlich einsehten, zumal, ba an einer ernften Birtichaftetrife leiden.

der Begiehungen durch Bulgarien. 28. Remport, 10. April. Reuter. Die Blitter eraus Bafbington, daß Bulgarien die diplomatifden In ju ben Bereinigten Staaten abgeore ten habe,

Lon 1000 Solgichiffen.

Beibington, 11. April. Meldung bes Reumm bes Schiffahrtebepartements erteilt, eine utunjend holgichiffen ju 3000 Tounen ju banen, clufte an Schiffsraum durch den Tauchbootfrieg gu tungreß bewilligte bierfür 50 Millionen Dollar, satte für ben Bau find bereits abgefctloffen.

albringung und Bermendung bes 5-

Bajhington, 11. April. Reutermelbung. etretar Mac Novo äußerte fich jehr zuberficht-Bejdaffung eines Sredits bon füng Milliarben neint, daß die Anleiben fehr bedeutend über-en purben. Der gesamte Betrag wurde viel-ei einmal auf den Markt gebracht werden, sont zu Zeit, je nachdem man Geld brauche. Die Den steuerfrei sein und wahrscheinlich 3,5 Pro-bringen. Drei Milliarden sind für den Aredit gierungen bestimmt, die mit Beutickland im Der Blan ber ameritanifchen Regiecung ift, ern Regierungen Obligationen zu fanfen, die abfuß haben sollen wie die Obligationen ber Stanten.

Bern, 11. April. (Richtamtlich.) Betit Bariben Gunfmilliardentrebit ift eine Opposition bağ die Bereinigten Staaten, in dem Rrieg ampfen muffen gemäß der Monicedoftein und erungspolitik. Diese Bartei wird ihre Grunde Die bagegen iprechen, bag Banbnife irgenb-Die Anhänger der Monroedolicin werden bie Alliierten nicht billigen tonnen, ohne lugeben, bag ipater ameritanische Truppen entjandt werben tonnen. Bon ben Lagififten the eingebrachte Zusapanträge zeigen in wellich die kommenden Erörterungen schwegen Biderfreben gegen ein Bundnis mit der En- | tente.

amfterdam, 12. April. In einem Beridt ber Times aus Bajhington bom 11. April beißt es, daß die amerifamide Regierung immer noch gogere, ein formliches Bundnis mit ben Ententemachten gu ichliegen. Die Ameritaner hatten fich infolge ihrer bisberigen Ifolierung noch nicht an ten Gebanten eines Bundniffes gewöhnen tonnen. Ein formlicher Bertrag mußte bem Genat borgelegt werben und leurde endlojen Borurteilen dottrinarer Bolitifer ausgejegt fein.

Große Explojion in einer Munitionsfabrif.

BM. Bajel, 12. April. Aus Newhort wird gemelbet: In ber Munitionsfabrit Cobbstone bei Philadelphia fam tam es gu einer großen Explojion. In ber Studt Philatelping, die etwa 15 Kilometer babon entfernt liegt, wurde die Explosion wie ein schweres Erdbeben wahrgenommen.

Telephenische Rachrichten. Beifehung des Pringen Friedrich Rarl.

2928. Bern, 12. April. Betit Parifien melbet aus Rouen: Die Beisehung des Prinzen Friedrich Rart bon Preußen fand auf dem Friedhof von St. Etien de Rouvraig ftatt. Eine halbe englische Kompagnie gab bas Ehrengeleit.

Teichbruch in Dftpreugen.

BM. Berlin, 13. April. Laut Berl. Tagebl. burchbrach bei Schillemingen, Greis Rieberung, ber Mus-Strom an givei Stellen ben Deich. Biel Bieb ift umgefommen. Mehrere Familien werden bermißt.

350 Opfer der Explosion in Eddystone.

WIB. Bern, 12. April. Ein Rabeltelegramm ber Agentur Radio aus Rewhort melbet, daß bei ber Explosion ber Balduinwerte außer ben getoteten 150 Frquen noch 200 vermißt werden. In Taumton, im Staate Majfachusetts, jei eine andere Fabrit durch Brand zerftort worden. Auch hier fei ber Schaden fehr groß.

Meine Chronit.

Rene Betreibeichiebungsprozeffe. In Bofen verurteilte basfeibe Bericht, bas foeben erft ben Brafen Mielgenoft wegen ahnlicher Berfehlungen mit einer hoben Befangnie- und Belbftrafe belegt hatte, ben Rittergutsbefiger Bladislaus v. Roscielett aus Grog. Sapno megen Bertaufs beichlagnahmter Gerfie und wegen Sochftpreisuberichreitung au 3 Monaten Gefangnis und 54 500 Mart Gelbitrafe-Die Straftammer Gnefen verurteilte ben Rittergutsbefiger v. Lohwlesniewo wegen aberschreitung ber Gerftenbochftpreise zu vier Monaten Bejängnis und 17 500 Mart Geloftrafe.

36 vertraue feft. daß das deutsche Bolk feine Stunde

Am Geburtstage des großen Staifers!

Endendorff.

Aus Provinz und Nachbargebieten.

:!: 3m Mainger Arematorium haben im erften Bierteifahr 1917 108 Einafcherungen ftattgefunden. Bon blejen waren 24 ans Mains, 20 aus Biesbaben, 10 aus Coin, 9 aus Bonn, 5 aus Coblens, je 3 aus Algen und Gobesberg, je 2 and Duffeldorf, Gonsenheim, Kreuznach, Rieder-Baltuf, Son-nenderg und Wonsheim, je eine aus Aachen, Ahrweller, Ant-werden, Bacharach, Bierstadt, Biebrich, Caud, Duisducz, Ems, Effen, Florsheim, Frankfurt a. M., Frifing i. Luzembg. Gieben, Gesen, Florespein, Frankfurt a. M., Erzeing I. Luzembarg, Gelen, Geisenheim, Sekloch, Hahnheim, Luzemburg, Met, Riederweisen, Rieder-gngelheim und Siegen. Unter den Eingeäschrten waren 63 männliche und 45 weibliche Personen, don denen im Alter unter 1 Jahr 1; don 1—10 Jahren 1; 11—20 1; 21—30 5; 31—40 11; 41—50 9; 51—60 31; 61—70 18; 71—80 31; 81—90 9; 91—100 1 kanden Der Religion nach waren 81 ebangelisch, 13 tatholiich. 4 alt-lathelisch, 5 israelitisch und 5 Disibent. E Limburg, 12. April. Angehörige des hiesigen 2.

Lanbfturm-Erjat-Bataillone zeichneten auf Die 6. Rriegeanleibe 270 300 Blarf.

Limburg, 12. April. Gestern Abend geriet im hiesigen Bohnbof ber 18 jahrige Rangierer Jos. Michel aus Elz beim Rangiren zwischen die Buffer zweier Wagen, wobei er schwere Brustverlehungen babontrug. Der Berunglückte wurde nach tem St. Bincenzhospital überführt. Sein Zustand ist be-

Uns Bad Ems und Umgegenv.

Bad Ems, ben 13. April 1917.

e Muszeichnung. Dem Rangleigehilfen 30f. hermann

murbe bas Allgem. Ehrenzeichen berlieben.

r Rurfaaltongert. Rach langen Wochen fteht Ems und feinen Gaften ein Rongert bon Bunftlern erften Ranges in Musficht. Der bier jur Rur neilende Sofopernfanger Emil Schiler-Ronigsberg bat fich bie Bartnerfchaft ber in Ems als ihrer Baterstadt wohlbetannten Sosopernsängerin tran Balger-Lichtenstein-Samburg gesichert und für Goll und Be-gleitung den ausgezeichneten Bianisten Walter Fischer-Edln gewonnen. Der Künstlerschaft der Konzertgeber wird der Gebalt ber Bortrage entsprechen. In aneriennen Pperter Uneigennütigleit fteilen die Runftler ben Ertrag des Mongerts ber bor einiger Beit gegrundeten Griegehinterbeiebeneufliftung zur Berfifgung. Das Konzert finbet am kommenden Sonntag, abends 81/4 Uhr ftatt. Die Eintrittskarten, für die als Breife 4, 3, 2 und 1 Mt. festgesett find, find in den Buchhanolungen bon Rirchberger und Bfeffer und bei Berrn Aurjaalvertvalter Bailly im boraus gu haben.

Riebern, 12. April. Am weißen Conntag geben in der biefigen Bfarrtirche 36 fenaben und 33 Mabdien gur erften

Leiligen Rommunion. Baufenau, 13. April. Unteroffizier Deusner, 3. 3t. im Beften, erhielt bas Giferne Rreug 2. Alaffe.

Sigung ber Stadtverordneten

gu Bad Ems am 5. April 1917.

(Schlug.)

1) Ter Raufbertrag über ein Grundftud am Safenberge wird in ber bom Magiftrat borgelegten Saffung genei,migt. Es handelt fich um ein Meines Stud Land, worüber

bereits in einer früheren Sigung berhandelt worden war. 2) Der Bertrag mit dem Buchtboffgater Sammerichmidt ift abgelaufen. Auf Borichlag bes Magiftrate wird er in feiner bieberigen Form verlangert. Dannam mur S. vier Bode ftellen und erhalt ein Bufchuf von 700 Mt.

3. Die Ergangungewahlen gur Stadtber-ordnetenberfam mlung, bie in biefem berbft ftattfinden mußten, ersucht ber Magistrat nach den gulest aufgeftellten Wählerliften bornehmen gu laffen. Die Berfammlung ift bamit einberftanden, behalt fich jedoch bie Beidluffaffung baruber, ob überhaupt Wahlen ftattfinden follen, bor gemäg einem Erlag bes Minifters bes Innern, ber bie Bahlen für tie Gemeindebertretungen um 1 Jahr hinauszuschieben gestattet.

4) Die Bitmen- und Baifentaffe ber Rommunalbeamten bes Regierungsbegirts Bied. baben ift bon ben Berforgungeberechtigten um Erbbhung ihrer Leiftungen erfucht worden. Und gwar foll das Witwen-geld um 10 Brogent erhöht und die Grenze von 3500 auf 5000 Mt. heraufgeseht werben; ferner foll das Waifengelb ftatt bis jum 18, bis jum 21. Jahre gegahlt werben. Die beteiligten Gemeindeberwaltungen muffen fich bazu äußern, weil fie ja die Beiträge zahlen muffen, wenn fie etwa später erhöht werden. Mile Gemeinden, bon benen ein Beichluß ichon borliegt, haben ber Erhöhung des Witwengeldes um 10 Brogent jugestimmt; ben anderen Antragen nur in einzelnen Gallen. Der Magiftrat schlägt gleichfalls bor, bas höhere Witwengeld zu bewinigen, alles andere aber abzulehnen. Die Stadtberordnetenberfammlung beichließt bemgemäß.

5) Die elettrifche Unlage auf bem Echlacht. hof ift entsprechend einem früheren Beichluffe ber Stattverertneten baraufbin unterfucht worben, ob ein Anichlug an bas Etromneh ber Malbergbahngefellichaft praftifch ift Das Ergebuis ift: Die Umanberung wird etwa 640 Mf. gegenüber rund 2000 Mart ber Erneuerung ber Affumulatorenbatterio toften Dem fteben jedoch erhebliche bobere Stromtoften gegenfiber. Gine Teilung ber Licht- und Eisgewinnunganlage foll nicht möglich fein. Als bedentlich wird es auch angefeben, baß die wegen Ausführung ber Reparatur angegangene Girma eine mehrmonatige Brift berlangt. Berner wird barauf bingewiesen, daß das für die Reparatur zu berwendense Moterial bielleicht schlechter ift als das jehige reduuturs bedarftige Rach langerer Aussprache wird beichloffen, einige Reparaturen an ben Leitungen bornehmen ju laffen, noburch Stromberlufte bermieben werben follen, und eine neue Unterfuchung ber Anlage borgunehmen burch eine Rommiffion, beftebent aus dem Magiftrat, ber Schlachthoftommiffion und einem Cachberftanbigen.

6) Der Berpachtung eines Grundftude im Be-

girt Langendder wird bebattelos gugeftimmt.
7) Die Tilgung der Reftfculd aus bem Ronolibationeberfahren erforbert inegefamt noch 29 300 Mt. Der Magiftrat beantragt, dabon 228:0 Mf. burch Erhebung in angemeffenen Raten beigutreiben und 6500 DRf. auf die Stubt gu fibernehmen, um bie Angelegenheit endlich abichliegen gu fonnen. Die Stadtberordneten frimmen bem Untrage gu.

Mis Mitteilungen werben berlefen: 1) ein Schreiben ber Malbergbahngesellschaft, worin fle ber Stadt 2181 Mf. als Anteil an ihrem Gewinn übermittelt,

2) eine Eingabe bes Rur- und Berfehrsbereins, ihn baberch zu unterftugen, bag Fremben bas bon ihm unter Berfidfichtigung feiner Mitglieber aufgestellte Wohnungebergeichnie gu überfenben ift.

Aus Nassau und Umgegend.

n Balbbrand. Geftern Rachmittag turg nach 2 Uhr brach in ben oberhalb ber Beinberge gwifden Taufenau und Roffan gelegenen Waldungen Feuer aus, bas bei bem bereichenten Frühlingofturm fchnell um fich griff. Die Feuerwehren ten Bad Raffan und Daufenan hatten mehrstündige ichtvere Arbeit, um bes Geners herr gu werben. Die Balbbeftanbe wurden fehr ftart mitgenommen, ber Schaben ift bebeutenb. Die Entstehungeursache ift unbefannt.

Berontwortlich für die Schrietleitung Richard Bein, Bas End.

Bekanntmachung.

Die Grasnugung und der Weibenaufwucha

jebile bie ertragbringenden Grundftilde der Lahn im 4. Steens meifterbegirt, erftere beiben auf 1 Jahr und lettere auf 6 Jahren, follen wie folgt gegen gleichbare Bablung meiftbietenb berpachtet werben.

Berpachtung auf 1 Jahr am Montag, ben 16. April 1917, berm. 9 Uhr, (Treffpuntt Kettenbrude Raffau) Ber-pachtung von Kaltofen bis zur Grenze Raffau—Daufenau um 111/2 Uhr borm. (Treffpuntt Brude Daufenau) Berpachtung bis jum Emfer Wehr, um 4 Uhr nach m. (Treffpunkt Babre Riebern) Berpachtung bis Rieberlahnftein auf 6 3abre om Dienstag, ben 17. April 1917, borm. 9 Uhr, (Treff-Schleufe gu Bab Eme.

Dieg, ben 12. April 1917.

Ronigl. Bafferbauamt.

Betr. Umtausch der Brotkarten.

Der Umtaufch ber neuen Brotfarten findet am Cametag, ben 14 d. Mts., in nachstehender Reihenfolge fintt:

Bon borm. 1/49-10 Uhr bie Rr. 1-400, bon borm. 10-12 Uhr bie Rr. 401-800, bon nachm. 2-4 Uhr die Rr. 801-1200, bon nachm. 4-6 Uhr bie Rr. 1201 bis Enbe.

Freiendies, den 12. April 1917. Der Bürgermeifter.

Befanntmadjung,

Die Ausgahlung ber Rriegsfamilienunterftutungen für ben Monat Abril findet Gamstag, ben 14. b. Mrs., ftatt; am Conntag bleibt bie Raffe geichloffen.

Freiendies, ben 12. April 1917.

Der Rechner.

des deutschen Kronprinzen und des Kronprinzen Aupprecht bon Bahern waren die Auftkämpse besonders erbittert. In eer Racht zum 10. April belegte eines unserer Nampsgeschwader seindliche Barackenlager bei Fismes und bei Bazocked mit 3200 Kilogramm Bomben. Mehrere Treffer und Lrände wurden einwandsfrei bevbachtet. Meidungen ans der vordersten Linie über starte und andauernde Explosionen in der Richtung Fismes bestätigten den besbachteten Erfolg. Der bekannte englische Fliegerkapitän Rovinson, Inhaber des Biktoriakrenzes (höchste englische Ariegenuszeichnung), ist im Auftkampf am 5. April durch einen unserer Rampsflieger abgeschossen worden.

Der nene U : Boot : Arieg.

In ber geftern gemelbeten Lifte bon Berjentungen bon 53600 Bruttoregiftertonnen befanden fich nach Angabe bes Chefs ces Momiralitätsftabes ber Marine julgende Schiffe: Die englischen Dampfer Stanley (3987 Tonnen) und Gle-nogte (8200 Tonnen), die englischen Segler Santley, mit Bech nach Dieppe, Mary Annie, mit Rohlen nach Treport, Boaz Gippeswic (?), Endymion, zwei unbekannte franzö-fizche Fischerschie, der italienische bewaffnete Dampfer Avantguardi (2703 Tonnen), mit Erz nach Cardiff, der belgische Dampfer Trevier (3008 Tonnen), der hollindische Tantbampfer Beftia, die norwegischen Dampfer Lisbeth und Grip mit Rots und Morild 1. mit Grubenholz nach Cardiff, Farmand mit Roblen nach Liffabon, das nortwegische Boll-Schiff Svendsholm, ber ichwedische Dampfer Rorma mit Erd nuffen und der griechische Dampfer Ratina mit Phosphai nad Rantes. Ferner folgende Schiffe, deren Ramen nicht festigestellt werden tonnten: ein abgeblendeter Convop-Lampjer, ein abgeblendeter ichwer beladener und bon einem Rringefchiff und Berftorern geficherter Dampfer, ein Ligaretricitiff in ber Mitte bes englischen Ranals gwifden Le havre und Portemouth, ein belabener und von Berfifrern gesicherter Transportbampfer mit gurs nach Le habre, ter aus bem Conbon herausgeschoffen wurde, und eine Drei-mastbarf im Schlepp eines bewaffneten Schleppbantpfers.

Bu den am 6. April beröffentlichten U-Bootverfolgen find nad; den bisher eingegangenen eingehenderen Belbungen ber Il-Boote folgende Einzelheiten nachgutragen. Unter ben berjentten Schiffen befanden fich: Die bewaffneten eng Ii,den Dampfer Snowdon Range (4662 Tonnen) mit 7500 Tonnen Getreibe, Frückte und Haferstoden, Whenwood (1984 Tonnen) mit 2900 Tonnen Kohlen sur die englische Blotte, ein unbefannter Dampfer bon 1800 Lonnen, Die eng lijagen Dampfer Hairearn (592 Tonnen) mit Kohlen, Ennt-stown (700 Tonnen), Ardenwen (3798 Tonnen) mit 5000 Tennen Zunken, Ardglaß (778 Tonnen) mit Stabsplatten, Cannizaro (6113 Tonnen), ber Roblendampfer Somme (1800 Tonnen), Solgate (2004 Tonnen) mit Gijeners (der Rapitan wurde gesangen genommen), ein Bassagierdampser vom Tup Mecantte (14878 Tonnen), die englischen Segler Howe wit Kohlen, Brandon mit Stahlplatten, Castern Belle mit Bech, die englischen Fischerfahrzeuge Brince of Waice, Galatia, Moulmein, Betrol, Median, Meglins, Induftera, Expebient, bas englische Feuerschiff South Arttow (Oftfufte Fr-lande), Die frangofifden Segler Brufre mit Teebl, Frigante mit Kohlen, Eugene Bergeline mit Ridel, die frangdiichen Frickersahrzeuge C. 707, C. 709, C. 775 und zwei unbe-kannte frangogische Fischkutter, der russische Segler Laumar. Die nortvegischen Dampfer Koroneg und Danali Grenmar Roblen, Roba mit Kohlen, Sandbif mit Gifen, Ligone mit Rots, Marichall mit Kohlen, Conful Bergion mit Erz, Bavihit auf ber Fahrt nach England, ber norwegliche Segler Sirius mit Beigen, ber danische Dampfer Bergerhus mit Stirdgut, ber Segler Ebenezer, ber griechijche Dampfer Boffei-bon mit Gifenerg; ferner acht Dampfer, bacunter gwei Tantbampfer, und bier Segler, beren Ramen nicht festgeftellt werben fonnten.

Kriftiania, 12, April. Rach einem in Grimftad eingetrossenen Telegramm ift der Dambfer Thelma am Freitag morgen von einem dentschen U-Boot versenkt worden. Das Schiff kar mit einer Kohlenladung von England nach Frank-

reich unterwegs.

ETB Kopenhagen, 12. April. Der banische Treimaß-Stabischooner H. B. Linnemann von Marstal, von Esteborg nach Casablanca unterwegs, ist im Atlantischen Czean
tothebiert worden. Der Kapitan, der zweite Steuermann und
znei Mann wurden getötet, drei sind schwer verlett, zwei unbertrundet.

WIB. Rotterdam, 11. April. Die Rotterdamsche Courant entnimmt aus sübafrikansichen Blättern die Rachricht, daß der Dampfer Cecilia (3750 Tonnen) an der sübafrikansichen Küste gesunken ist.

Die Ediffeberlufte unferer Reinde.

In einer weiteren Zusammenstellung nennt die Köln. Stg.
62 französische Schisse mit etwa 63470 Tonnen. Tamit erhöht sich der Berlust dieser Handelsslotte auf 268 Schisse mit etwa 387 900 Tonnen Raumgeha,t: das sind 17 Prozent der Schisse mit etwa 387 900 Tonnen Raumgeha,t: das sind 17 Prozent der Schisse und 163/4 Prozent des Naumes nach dem Bestande von 1914. Außland hat disher 86 Schisse mit etwa 165 250 Tonnen verloren; das sind 63/4 bezw. 10 Prozent seig 1914. In Wirklichsett sit der Bertsip vielleicht noch dedeutend bäher. Die italienische Handelsslotte hat seit Kriegsbeginn 170 Schisse mit rund 319 700 Tonnen versoren. Die Brozentsätze betragen dabei 15 der Zahl und 19 dem Rauminhalt nach.

Die Revolution in Rugland.

Rommiffion gur herbeiführung des Grie-

PM. Amsterdam, 10. April. Rach einer Meldung der Times seize der Betersburger Arbeiter- und Soldatennussichus eine Kommission zur Herbeiführung des Friedens
ein, um direkte Berhandlungen mit dem Feinde zu eröffnen. Ju diesem Iwede geht eine Abordnung nach Stockholm. Ein besonderer Kurierdienst zwischen Schoeden und Rusland ist schon eingerichtet. Weiter sordert das Komitec,
daß einer seiner Bertreter das Mitbestimmungsrecht bei
den Frontoperationen erhalten soll.

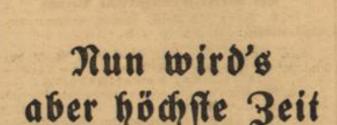
WIB. Amsterdam, 11. April. Rach einem hiesigen Blatte melden die Times aus Betersburg: Der Ausschuß der Aroeiterabgeordneten veröffentlicht in seinem offiziellen Organ eine Anzahl von Beschlüssen und tundigt die Bildung einer Kommission für auswärtige Beziehungen an. Die Kommission soll durch einen Kommissar bei der Beters-

burger Telegraphenagentur bertreten sein, der die Mittellungen an die ausländische Presse zu machen und alle Berichte, die die Agentur versendet, zu kontrollieren hat. Der Ausschuß erklärt, daß er eine aktive Desensibe nicht verwirft, aber das Recht fordert, eine Agentur in Stockholm einzurichten, unzensierte Briese und Telegramme zu versenden, und eigene Auriere nach dem Ausland zu schicken. Das Bulletin des Ausschusses sagt weiter: Wir sordern die Kontrolle des aussührenden Ausschusses der Soldaten über die Tätigkeit der Departements des Staates.

Der Korrespondent der Times sagt schließlich, der Führer bes Arveiterausschusses sei ein jüdischer Abdotat namens Steklow, der ebensowenig wie Tscheidse das Recht habe, im Namen Rustands zu sprechen. Der Korrespondent meint, es wäre hohe Zeit, daß die russischen Juden dischtlich von den Demagogen abrückten.

Rongreß ber Juben.

WIB. Saag, 11. April. Das hiejige jüdische Korrespondenzburo meldet, daß das jüdische Zentralkomitee ben Kongreß der ruffischen Juden nach Betersourg einberufen habe.



baß auch Du Dich auf Deine Pflicht befinnft!

Am Montag, dem 16. April, Mittags 1 Uhr, wird die Zeichnung auf die 6. Kriegsanleihe geschlossen.

Willst Du wirklich unter den Wenigen sein, die ihr Baterland in so ernster Stunde im Stich gelassen haben? Was sollte wohl aus uns allen, aus Dir selbst werden, wenn andre ebenso kieinmussig dächten wie Du?

Willst Du zögern, bis es zu spät ist? Willst Du Dich der Gefahr aussehen, vor Deinen Angehörigen, Deinen Freunden und Bekannten erröten zu mussen?

21110 - -

Hole sofort das Berfäumte nach und zeichne mit aslem, was Du hast und was Du auftreiben tannst, Kriegs anleibe!

Gine Erklärung der provisorischen Regierung BIB. Betersburg, 10. April. Die Petersburger Telegraphenagentur verbreitet folgende Erklärung der probisorischen Regierung:

Rad; der Prüfung der militärischen Lage des russischen Stoates hat sich die prodisorische Regierung entschieden, um ihrer Pflicht gegen das Land zu genügen, dem Bolf offen und dirett die ganze Wahrheit zu sagen.

Die jest gestürzte Regierung ließ die Landesverteidigung in einem Justande schwerer Unordnung. Durch ihre sträftliche Untätigkeit und ihre ungeschieften Rasnahmen brachte sie Unordnung in unsere Jinanzen und in das Berpslegungs- und Transportwesen sowie in die Munitionsbersorgung der Armee. Sie erschütterte unsere ganze wirtschaftliche Organisation.

Die provisorische Regierung verwandte mit lebhafter, tätiger Unterstützung des ganzen Bolkes alle Kräfte dazu, diese schliemen Folgen des alten Regimes zu beseitigen. Aber die Zeit drängt. Das Blut zahlericher Sohne des Batrilandes sloß im Berlause dieser langen zweieinhalb Krießesahre reichlich. Tropdem steht das Land immer noch einem mächtigen Gegner gegenüber, der ganze Länder unseres Staates beseth hält und gerade jest in den Schurtstagen der russischen Freiheit uns neu bedroht.

Die Berteidigung unseres eigentlichen nationalen Baterlandes um jeden Preis, und die Besteiung des Londes von dem Zeinde, der über unsere Grenzen drang, bildet die hauptsächlichste und wichtigste Ausgabe unserer Arieger, die die Freiheit des Bolkes berteidigen. Die provisorische Regierung überläßt es dem Billen des Bolkes, in enger Gemeinsamkeit mit unseren Berbündeten alle den Weltkrieg und sein: Beendigung betreffenden Fragen endgültig zu enticheiden, hält es aber sür ihr Recht und ihre Pisicht, schun seht zu erklären, daß das freie Aussland nicht das Ziel hat, andere Bölker zu beherrschen, ihnen ihr nationales Erbe wegzunehmen und gewaltsam fremdes Gebiet zu be-

jeten, daß es dielmehr einen dauerhaften Frieden und des Rechtes der Bölker, ihr Schickfal selbst zu bei herbeiführen will. Das russische Bolk erstrebt nie Sieigerung seiner äußeren Macht auf Kosten anderer Es hat nicht das Ziel, irgendein Bolk zu untersozi at einiedrigen. Mit dem Namen Gleichheit ent die Artten, die auf dem polnischen Bolk lasteten russische Bolk wird nicht zugeben, daß sein Babnen dem großen Kampf erniedrigt und erschützett wertendlage der äußeren Politik der prodisorlichen Verundlage der äußeren Politik der prodisorlichen Verundlage der äußeren Politik der prodisorlichen Verundlage der Außerten Bolitik der prodisorlichen Verundlage der Außerten Bolitik der prodisorlichen Verundlage der Außerten Politik der prodisorlichen Verundlage der Außerten Bolitik der Prodisorlichen Verundlage der Außer

Die provisorische Regierung des besteiten Reideren Recht, dem Bolte die Wahrheit vorzuenthalen Baterland ist in Gesahr und alle Kräfte müssen and werden, um es zu retten. Möge das Lind auf dies heit nicht mit einer unfruchtbaren Riedergeschlageren nicht mit dem Zustand der Entwutigung antworen wit Schwung, um einen einheitlichen nationalen Eschwung, um einen einheitlichen nationalen Eschwung, um einen einheitlichen Möge die den kanp leihen und wird uns das Seil bringen. Möge die bharier Brissung das ganze Land kräftig genug sinde die eroberte Freiheit zu sichern, um sich einer unerwed Liebeit zu widmen und zum Wohle des freien Rasion

Die probisorische Regierung, die den seierlichen er gelegt hat, dem Bolke zu dienen, hat die seite Ueberge daß sie mit der allgemeinen, bisher unbekannten bittigung Aller selbst imstande sein wicd, ihre Psier oas Land bis zum Ende zu erfüllen.

Der Brafibent bes Ministerrates: Jun 2.

England.

Unruben in Dublin.

ARB. Bern, 11. April. Corriere della Sem and London über die Dubliner Unruhen: Schon in dan Merhenstunden strömte eine große Menscheumenge mit Zentrum der Stadt. Jahlreiche junge Leute trazm derichen der Sinn Feiner. Tagsüber bildeten sich vie sammlungen, die eine bedrohliche Haltung annahmen und Soldaten wuden mit Steinen beworsen. in Polizeiorganisation kam es sedoch zu keinen schwerfen. In der Sachville Street bildete ih Demonstrationszug von Frauen mit Fahnen. Es Lieder zu Chren der Opfer der Mevolution zesanze Tätigkeit der Polizei wurde durch die Tatsache erigten das Hublikum mit den Ausständischen spuppathiseite Abend war die Russe wieder vollständig dergestellt.

Die großen Gliegerberlufte.

BIB. Am fterbam, 11. April. Die engliche luftliften bom 2. bis 4. April enthalten die Rauce Offizieren (83 gefallen) und 4640 Mann. Die Bert Auftralier und Ranadier find barin nicht einbegel Berluftlifte bom 2. April enthielt die Ramen ben gieren. Bon biefen gehörten nicht weniger all Stiegertorpe. Churchill ftellte am nachften Tage eine Frage im Unterhaus. Mac Pherion antwoll bie Lifte bermutlich bie Berlufte mehrerer Zage an eenen zahlreiche und heftige Luftgefechte but bitten. Auf die weitere Frage, ob die Berlufte be in ben lepten Monaten nicht ftarter geftiegen ware übrigen Berlufte, tonnte Dac Pherfon feine Anim ohne fich borber gu erfundigen. Bemberton I darauf, daß die Berlufte an Fliegern bei ben Es ettra zweimal so groß gewesen seien wie bei ben D Mac Pherson bestritt dies.

Eine Eungerenot im Bereich der Moglic

WEEB. Amsterdam, 11. April. Der hollzeite kom 4. April schreibt: Wir wänschen, das krung den Ernst der Lebensmittelsrage eindrügst tonte. Sie wurde noch durchaus nicht in ihrer w. Bedeutung begriffen. Amerika wird vielleicht al wertvolle Unterstühung zur Beseitigung der Unterstähung zur Beseitigung der Unterstähung ab. Der Lebensmittelkontrolleur sollte mit Entschiedenheit dem Publikum klarmachen, dass eigerenot tatsächlich im Bereiche der Möglichkeit in berschen die Abneigung gegen eine zwangsmäßenierung, aber die jehige Ziellosigkeit dieser Anzuschen einserung, aber die jehige Ziellosigkeit dieser Anzuschen unsere Borräte durch Gleichgültigkeit und Weblindungen, den jehigen gesährlichen Geist der Zusatze beseitigen.

WEB. London, 11. April. Reutermelon Resterungsborlage zur Förderung des Getreicke veröffentlicht. Sie sieht Mindestpreise für Weises und Mindestlöhne für die Landwirtschaftsarbeite

Shweden.

Großer Getreibemangel.

WEB. Kopenbagen, 11. April. (Sind Berlingske Tidende meldet aus Stockholm: Gilicen Berordnung zufolge werden alle im Zan licken Berordnung zufolge werden alle im Zan licken Borräte an Mais und Reis, Maismehl und durch den Staat beschlagnahmt. Der Hafermans fühlbar. Hafergrüße ist in Stockholm kaum ein berichtedenen Landesteilen können die Landleut du schwerer Arbeit nicht mehr berwenden, weil Pferdefutter sehlt. Aus dem gleichen Grunde holm der Wagenwerkehr eingeschränkt worden riebaltidende meldet, sind in Stockholm heute die nen weiter eingeschränkt worden. Jede Persen Jufunst täglich 200 Gramm Mehl oder 160 ober oder 250 Gramm weiches Brot.

Einichtankung ber Baumwollindu 1923. Ropenhagen, 11. April. Rais meiter aus Stocholm: Anläglich ber nun

e leijen.
1 gtake in
2 in State
2 in State
3 in State
3 in State
4 in State
5 in State
6 in State
6

interint of leftenth g arnd ber p ber Mic

prediction of the confidence o

der Ser if, ber ift m Tämte den Freie Gundels etingreit den fier in fonnte iten nicht micht des felligter T

antrale

The an

The Re

The Re

The Re

The Re

The Re

The Re

The Direct

T

Seriufte der Ron mente uf bri alde n der B

mictor the B micros micro micros micro micro micros micros micro micros micros micros micros micros micros micros micros micros

into br

The state of the s

The state of the s

ieben mein t 511 54 trebt ale dipone. Uniccion cit call fteten, 25 Bateria ittert in diate m

tiden Re

jur Manne es icon cie Ber ten Rulle nentbalte auf bue ercolognia tiluotten. malen I Didge bir F enug finb er unern

en Ruffe

cigelitten &

ite Ueberge

hre Bille

: Gurit 2

don in eer HIMERGE I te tragen en fin bie nnahmen orfen. D ten fdieen bilbete fi men. C. 1 out granuage

tche cridit

pathificar.

ergeitalt

ie englidm e Rauce be Die Bette cinacan men ben iger dir n Eage 1 t anticon er Enge chite date erlufte ber gen mare ne Alutina ton Jilla t ben Ent bel ben I

SE DELL er Pall 9 en, bas cinbring n ihrer elicids a ber Bat ollte mil n, daß er lich teit in 11 go magi efer Ann führen. nd Webli ttiğ entiş e Suffred

T THE SEC. Sarbeiter L (Ride im: Eine im Lank nebl und

termelous

Setreingle

ferman um erb. ndleute n, weil cunde 4 worden. eute die Berion 60 BG

inbut-Sto.ip nun e

Musium aus Amerika trafen die schwedischen Baum-fen, die insgesamt 10 000 Arbeiter beschäftigen, um eine bollige Arbeitelofigfeit ju bermeiben and wird in allen Sabrifen eingeschränkt, je daß die n in den ersten vier Monaten weiterbeschäftigt iber-Berhandlungen wegen neuer Baumtol zujuhren ben amerikanischen Firmen eingeleitet.

Norwegen.

saut jur Reutralität.

Ehriftiania 11. April. Des halbamtliche gentlichteit gegen ben fogenannten norwegischen Aland befonders gegen das Blatt Tibens Tegn, bas ben ber Sandelsbegiehungen gu Deutschland und die Beber norwegifchen Schiffe und Seeleute geforbert bat febler führt que, daß die bolferrechtewidrigen fe-Bervedierungen fein unmittelbarer Ungriff auf die Reutralität und feine Rentralitäteberlebungen feien, militarifches Ginichreiten erforberten. Dan biefer att ber richtige fei, beweise bie Haltung Schwebens, er und Hollands. — Man fieht, bag es trop ber mere lebhaften Stimmungemache ber Entente bach noch bt, die fich ihr gefundes politisches Urteil nicht baben

groten Berbienfte ber Reeder.

The Chriftiania, 12. April. Wie Tibens Tegn berfauften die norwegischen Reedereien allein im mo April bon bem auf ameritanischen Wersten für Ste Rechnung bestellten Schifferaum 200 000 Tonnen ben fiber 300 Millionen Rronen, wobet fie an ter - 10-600 Stronen berbienen.

Spanien.

218, Bern, 19. Abrit. Loner Blatter berichten aus Me Aufmertfamteit ber biplomatifchen Rreife fei burch Greigniffe, die heute ober morgen eintreten und leift eine Minifterfrije gur Folge haben tollroen, bemubt, die Edwierigfeiten gu befeitigen, bie rter Meinungeverschiedenheiten einiger Minifter über anbliffliche Lage entftanden felen. Eine halbaart.iche n Tation augenblidlich ausschließlich auf Die durch unwir fritifcher wutven, je mehr fich bas Lager ber Rriegm emeitere. Mabrider Blatter erklaren, nach einer ig mit bem Ronige habe Romanones mitgaeilt, teine besonderen Mittellungen ju machen Er hobe i Gwen über bie politische Lage sehr zurückholiend ge-ber Minister ber öffentlichen Arbeiten Jabe erflart, frinter Schiffe gestattet. Der Bertauf großerer Schiffe merige amtliche Ermächtigung sei unzuläffig. 15 tem haushaltsboranschlag wurde die weitere Tages-

Amerifa.

in ein unliebfamer Bundesgenoffe.

M Berlin, 10. April. Abanti jchreibt: Die Tromler Berbandspreffe fchmettern Fanfaren gu Ghren der sich als ein neuer Seiliger Georg gegen den Damon erhebt, um der Welt die Freiheit und den Frieden zu schenken. Aber für und ist Wilson ineitelämpfer, jondern der Bertveter einer hürger-tenbesmacht, die in das Spiel der europäischen eingreift, um fich einen Anteil an der Beute gu ben fie durch ihre pazifistische Intervention nicht tonnte. Die Kriegführenden nahmen Wilsons 312nicht an, weil sie fürchteten, Amerika würde als der Dritter allen Borteil aus dem allgemeinen den Darum tritt Biljon nun felber als Arteg-Militariid werben aber bie Bereinigten mint biel mehr Rrafte einfeben tonnen, ale fie hale bereits wirtschaftlich einsehten, jumal, ba M an einer ernften Birtichaftsfrife leiden.

der Beziehungen durch Bulgarien. Reinhort, 10. April. Reuter. Die Blitter erand Bajbington, daß Bulgarien die diplomatijden ben Bereinigten Staaten abgeoro ten habe

-on 1000 Solsichiffen.

Bafhington, 11. April. Meldung bes Reumm des Schiffahrtsbepartements erteilt, eine taufend holgichiffen ju 3000 Tonnen ju banen, nlatte an Schiffernum durch den Tauchbootfrieg gu a Songreg bewilligte hierfür 50 Millionen Dollar, alte für ben Bau find bereits abgeschloffen.

Ibringung und Berwendung bes 5then-Bredits.

Bafbington, 11. April. Rentermelbung. efretär Mac Adbo äußerte sich jehr zubersicht-Befchaffung eines gredits bon füng Milliarben meint, bag bie Anleihen fehr bedeutend über-ben würden. Der gesamte Betrag wurde biel-auf einmaf auf ben Martt gebracht werden, sonst zu Zeit, je nachdem man Geld brauche. Die irben steuerfrei sein und wahrscheinlich 3,5 Pro-bringen. Drei Milliarden sind jür den Kredit begierungen bestimmt, die mit Deutschland im Der Blan ber ameritanifchen Regierung ift, ten Regierungen Obligationen gu faufen bie hafuß haben follen wie die Obligationen ber Stanten.

Bern, 11. April. (Richtamtlich.) Betit Bariben Gunfmilliarbentrebit ift eine Opposition baß die Bereinigten Staaten, in dem Rrieg fampfen muffen gemäß der Monicedoftein und lierungspolitik. Diese Bartei wird ihre Gründe bie bagegen fprechen, daß Bunbuife irgendmit irgendwelcher europäischer Nation einge-n. Die Anhänger der Montvedolirin werden n die Alliierten nicht billigen konnen, ohne ungeben, daß später amerikanische Truppen entjandt werben tonnen. Bon ben Lagififten ande eingebrachte Zusatjantrage zeigen in wel-g fich die kommenden Erörterungen bewegen Biderftreben gegen ein Bundnis mit der Entente.

amfterbam, 12. April. In einem Beriat der Times ans Bajhington bom 11. April heißt es, daß die amerifamidje Regierung immer noch zögere, ein förmliches Bundnis mit ben Ententemachten gu ichliegen. Die Ameritaner hatten fich infolge ihrer bisberigen Ifolierung noch nicht an ten Gedanten eines Bundniffes gewöhnen tonnen. Gin förmlicher Bertrag mußte bem Senat borgelegt werben und murbe endlogen Borurteilen boftrinarer Bolitifer ausgejegt fein.

Große Explosion in einer Munitionefabrit.

PM. Bajel, 12. April. Aus Rewhort wird gemeldet: In ber Munitionsfabrit Ebbbftone bei Philadelphia tam tam es gu einer großen Explosion. In ber Stadt Bhiladespina, die etwa 15 Kilometer davon entsernt liegt, wurde die Explosion wie ein schweres Erdbeben wahrgenommen.

Telephinifche Rachrichten. Beifehung des Pringen Friedrich Rarl.

WIB. Bern, 12. April. Betit Parifien melbet aus Rouen: Die Beisehung des Bringen Friedrich Rart bon Preußen fand auf dem Friedhof von St. Etien de Rouvraig statt. Eine halbe englische Kompagnie gab das Ehrengeleit.

Teichbruch in Oftpreugen.

BM. Berlin, 13. April. Saut Berl. Tagebl. burchbrach bei Schillemingen, Areis Riederung, der Mus-Strom an gwei Stellen ben Deich. Biel Bieh ift umgefommen. Mehrcre Familien werden bermißt.

350 Opfer der Explosion in Eddystone.

292B. Bern, 12. April. Ein Rabeltelegramm ber Agentur Radio aus Rewhort melbet, bag bei ber Explosion ber Balduiniperte außer ben getoteten 150 Frquen noch 200 bermißt werben. In Taumton, im Staate Maffadufetts, jei eine andere Fabrik durch Brand zerstört worden. Auch hier fei ber Schaben fehr groß.

Rleine Chronit.

Rene Beireibeichiebungsprozeffe. In Bofen perurteilte basseibe Bericht, bas foeben erft ben Brafen Mielgennoti megen abnlicher Berfehlungen mit einer hoben Gefängnis. und Geloftrafe belegt hatte, ben Rittergutsbefiger Bladislaus v. Roscielett aus Groß. Sapno megen Bertaufs beichlognahmter Gerfte und wegen Sochftpreisüberichreitung au 8 Monaten Gefängnis und 54 500 Mart Gelbftrafes-Die Straffammer Gnesen vermteilte ben Rittergutsbesiger v. Logwlesniewo wegen aberschreitung ber Gerstenbochstreise zu vier Monaten Geschugnis und 17 500 Mart Gelostrafe.

36 vertraue feft. daß das deutsche Bolk feine Stunde

Am Geburistage des großen Staifers!

Endendorff.

Aus Provinz und Nachbargebieten.

:!: 3m Mainzer Arematorium haben im erften Bierteifahr 1917 108 Einafcherungen ftattgefunden. Bon biejen waten 24 aus Mains, 20 aus Biesbaden, 10 aus Coin, 9 aus Bonn, 5 aus Cobleng, je 3 aus Algeh und Gobesberg, je 2 and Duffelbort, Gonsenheim, Kreuznach, Rieder-Baltuf, Son-nenberg und Wonsheim, je eine aus Aachen, Ahrveiler, Ant-werden, Bacharach, Bierstadt, Biebrich, Caub, Duisbucg, Ems, Effen, Flörsheim, Frankfurt a. M., Frifing i. Lurembg., Gieben, Geifenheim, Begloch, Sahnheim, Luremburg, Det, Rieber-meifen, Rieber-Ingelheim und Stegen. Unter ben Eingedicherten waren 63 mannliche und 45 weibliche Personen, bon bener im Alter unter 1 Jahr 1; bon 1—10 Jahren 1; 11—20 1; 21—30 5; 31—40 11; 41—50 9; 51—60 31; 61—70 18; 71—80 31; 81—90 9; 91—100 1 standen Der Religion nach waren 81 ebangelifch, 13 fatholifch 4 alt-

B Limburg, 12. April. Angehörige bes biefigen 2. Lundfturm-Erfan-Bataillons geichneten auf bie 6, Rriegeanleibe 270 300 Blarf.

Limburg, 12. April. Gestern Abend geriet im hiesigen Babnhof der 18 jährige Rangierer Jos. Michel aus Elz beim Rangiren zwischen die Buffer zweier Wagen, wobei er schwere Brustverlehungen babontrug. Der Berunglüdte wurde nach bem St. Bincenzhospital überführt. Sein Zustand ist be-

Aus Bad Ems und Umgegenv.

Bab Ems, ben 13. April 1917.

e Auszeichnung. Dem Rangleigehilfen 3of. hermann murbe bas Allgem. Ehrenzeichen berlieben.

r Rurfaaltonzert. Rach langen Wochen fteht Ems und feinen Gaften ein Mongert bon Pfinftlern erften Ranges in Ausficht. Der bier gur Rur neifenbe Sofopernfanger Emil Schiler-Ronigeberg hat fich bie Bartnerichaft ber in Ems als ihrer Boterstadt wohlbetannten Spfppernfangerin Frau Balger-Lichtenstein-Hamburg gesichert und für Goli und Begleitung den ausgezeichneten Pianisten Balter Fischer-Coln gewonnen. Der Kunftlerschaft der Konzertgeber wird der Gebalt ber Bortrage entfprechen. In aneriennenmverter Uneigennatigigfeit fteilen bie Runftler ben Ertrag bes Rongerts ber bor einiger Beit gegrundeten Briegefinterbeiebeneuftiftung zur Berfügung. Das Konzert findet am kommenden Sonntag, abends 81/4 Uhr fratt. Die Eintrittekarten, für die als Preife 4, 3, 2 und 1 Mt. festgesetzt find, find in den Buchhanolungen bon Rirchberger und Pfeffer und bei Beren Rurfantverwalter Bailly im voraus gu haben.

Riebern, 12. April. Um weißen Conntag geben in ber hiefigen Bfarrfirche 36 fenaben und 33 Mabden gur erften

beiligen Rommunion. Danfenan, 13. April. Unteroffigier Deusner, 3. 3t. im Beften, erhielt bas Eiferne Areug 2. Alaffe.

Signng ber Stadtverorbneten

3u Bad Ems am 5. April 1917.

(Schlitz.)

1) Der Raufbertrag über ein Grunbftud am Safen berge wird in ber bom Magiftrat borgelegten Faffung genelmigt. Es handelt jich um ein Meines Stud Land, worüber bereite in einer früheren Gigung berhandelt worben war.

2) Der Bertrag mit bem Buchtboliga.ter Sammerichmibt ift abgelaufen. Auf Borfchlag bes Dagiftrate wird er in feiner bieberigen Form verlangert. Dannch muf S. bier Bode ftellen und erhalt ein Bufchuf bon 700 Mt.

3. Die Ergangungswahlen gur Stadtber-ordnetenberfam mlung, die in biefem Berbft ftatt-finden muften, erfucht der Magiftrat nach ben gulent aufgeftellten Bablerliften bornehmen gu laffen. Die Berfammlung ift damit einberftanden, behalt fich jedoch die Beidlugfaffung daruber, ob überhaupt Wahlen ftattfinden follen, bor gemäß einem Erlaß bes Ministers bes Innern, ber bie Wahlen für bie Gemeindebertretungen um 1 Jahr hinausguschieben

4) Die Bitmen- und Baifentaffe ber Rommunalbeamten bes Regierungsbegirts Bies. baden ift bon ben Berforgungeberechtigten um Erhobung ihrer Leiftungen ersucht worden. Und gwar foll bas Bitwengeld um 10 Prozent erhöht und die Grenze von 3500 auf 5000 Mt. heraufgeseht werben; ferner foll bas Baijengelb ftatt bis gum 18. bis jum 21. Jahre gezahlt werben. Die beteiligten Go-meindeberwaltungen muffen fich bagu außern, weil fie ja bie Beiträge gablen muffen, wenn fie etwa fpater erhöht werden. Mile Gemeinden, bon benen ein Beschluß ichon borliegt, haben ber Erhöhung des Bitwengelbes um 10 Brogent gugeftimmt; ben anberen Antragen nur in einzelnen Gallen. Der Magiftrat fchlägt gleichfalls bor, bas bobere Bitwengelb zu bewigigen, alles andere aber abzulehnen. Die Stadtberordnetenberfamm-

ling beichließt bemgemäß.

5) Die eleftrifche Antage auf bem Schlacht. hof ift entsprechend einem früheren Beichluffe ber Stattvereatneten baraufbin unterfucht worben, ob ein Unichlug an bas Etromnen ber Malbergbahngefellichaft braftifch ift Das Ergebnis ift: Die Umanberung wird etwa 640 Mf. gegenuber rund 2000 Mart ber Erneuerung ber Affumulatorenbatterie toften Dem fteben jedoch erhebliche hobere Stromtoften gogenüber. Gine Teilung ber Licht- und Eisgewinnungsanlage foll wicht möglich sein. Als bedenklich wird es auch angesehen, bag die wegen Ausführung ber Reparatur angegangene Firma eine mehrmonatige Frift berlangt. Ferner wird barauf bingewiesen, daß das für die Reparatur ju berwendense Moterial vielleicht schlechter ift als das jegige reparaturs bedarftige Rach langerer Aussprache wird beichloffen, einige Reparaturen an ben Leitungen bornehmen gu laffen, noburch Stromberlufte bermieben werben follen, und eine neue Unterfuchung ber Anlage borgunehmen burch eine Kommiffion, beftetenb aus dem Dagiftrat, der Schlachthoftommiffion und

einem Cachberftandigen.
6) Der Berpachtung eines Grundftuds im Be-

girt Langenader wird bebattelos zugestimmt. 7) Die Tilgung der Reftichuld aus bem Ron-

olibationsberfahren erfordert insgefamt noch 29 300 ME. Der Magiftrat beantragt, babon 22800 Mf. burch Erhebung in angemeffenen Raten beigutreiben und 6500 Dit. auf die Stadt zu übernehmen, um die Angelegenheit endlich abichliegen ju fornen. Die Stadtberordneten ftimmen bem Antrage gu. Mis Mitteilungen werben berlefen:

1) ein Schreiben ber Malbergbahngesellicaft, worin fle ber Stadt 2181 Mf. ale Anteil an ihrem Gewinn übermitteft, 2) eine Eingabe bes Rur- und Berfehrsbereine, ihn baberch ju unterftugen, daß Fremden bas bon ihm unter Berfidfichtigung feiner Mitglieber aufgestellte Wohnungobergeichnis ju überfenben ift.

Aus Naffau und Umgegend.

n Baldbrand. Geftern Rachmittag turg nach 3 Uhr brach in ben oberhalb ber Beinberge gwifden Taufenau und Roffan gelegenen Balbungen Fener aus, bas bei bem bereichenben Frühlingofturm fcnell um fich griff. Die Feuerwehren ton Bab Raffau und Daufenan hatten mehrftilnbige ichtvere Urbeit, um bes Feuers herr ju werben. Die Balbbeftanbe wurden febr ftart mitgenommen, ber Schaben ift bedeutenb. Die Entstehungsurfache ift unbefannt.

Berantwortlich für die Schrictleitung Richard Dein. Bab Ems.

Bekauntmachung.

Die Grasnugung und der Weidenaufwuchs

fobile bie ertragbringenden Grundftude ber Labn im 4. Store meifterbegirt, erftere beiben auf 1 3ahr und festere auf 6 Batren, follen wie folgt gegen gleichbare Bahlung meiftbietend berpachtet werben.

Berpachtung auf 1 Jahr am Montag, den 16. April 1917, borm. 9 Uhr, (Treffpunkt Kettenbrüde Raffau) Berpachtung von Kaltofen bis zur Grenze Raffau—Daufenau um 111/2 Uhr vorm. (Treffpunkt Brüde Daufenau) Berpachtung bis jum Emfer Wehr, um 4 Uhr nachm. (Treffbuntt Batre Riebern) Berpachtung bis Rieberlahnstein auf 6 3abre om Dienstag, den 17. April 1917, borm. 9 Uhr, (Treff-Schleufe gu Bad Eme.

Dies, ben 12. April 1917.

Ronigl. BBafferbauamt.

Betr. Umtausch der Brotfarten.

Der Umtaufch ber neuen Brotfarten findet am Cametag, ben 14 d. Die, in nachstehenber Reihenfolge ftatt:

Bon borm. 1/29—10 Uhr bie Nr. 1—400, bon borm. 10—12 Uhr bie Nr. 401—800, bon nachm. 2—4 Uhr bie Nr. 801—1200,

bon nachm. 4-6 Uhr bie Rr. 1201 bis Enbe. Freiendies, ben 12. April 1917.

Der Bürgermeifter.

Befanntmadjung,

Die Husgahlung ber Briegefamilienunterftuhungen für ben Monat April findet Gamstag, ben 14. b. Die, ftatt; am Conntag bleibt bie Raffe geichloffen.

Freiendies, ben 12. April 1917.

Der Rechner.

Rachstehend bringe ich die Termine für die Landsturmnenserung zur öffentlichen Nenntnis.

3d, bemerke, daß im Termin alle Landsturmpflichtigen, bie im Jahre 1899 geboren find, gur Gestellung verpflichtet

Die Mufterung findet nach jolgendem Blane ftatt:

In Dies, hotel "hof von holland" am Greitag, ben 20. April 1917, vormittage 8 Uhr.

Musterung der Laudfturmpslicttigen der Gemeinden: Allendorf, Altendiez, Attenhausen, Aust, Balduinstein, Bechein, Berghausen, Bergnaffan Scheuern, Berndroth, Biebrich, Birlenbach, Bremberg, Burgichwalbach, Charlettenberg, Cramberg, Dausenau, Dessighosen, Dienethal, Dörnberg, Dorsdorf, Dornholzhausen, Ebertshausen, Eistghosen und Eppenrod.

Samstag, den 21. April, vorm. 8 Uhr. Dies, Bad Ems, Ergeshausen, Flacht und Freiendies.

Montag, den 23. April, vorm. 8 Uhr. Geilnau, Geisig, Giershausen, Giidingen, Gutenader, Hatten, Kaltenhofzhausen, Kahenelnbagen, Kemmenau, Klingelbach, Kördorf, Langenscheid, Laurenburg, Lehrheim, Lollschied, Misselberg, Mittelfischbach, Mudershausen, Reybach und Riederneisen.

Dienstag, ben 24. April, vorm. 8 11hr.

Raffau, Riedertiefenbach, Oberfischbach, Oberneisen, Obernhof, Oberwies, Bohl, Redenroth, Rettert, Roth, Ruppenrod, Schaumburg, Scheidt, Schiesbeim, Schönborn, Schweighausen, Seelbach, Singhosen, Steinsberg, Zulzbach, Wasenbach, Weinähr, Winden und Zimmerschied.

Die Landsturmpflichtigen muffen pun til ich um 8 Uhr am Wusterungslofale antreten.

Augenscheinliche Krüppel, Joioten pp. brauchen nicht zu erscheinen. Für diese Lente sind ebent. autsäärztliche Atteste einzusenden oder mitzusbringen. Werdurch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermin berhindert ist, hat ein ärztliches Attest — spätestens zum Musterungstermin — durch den betr. Herrn Bürgermeister einzureichen. Das Attest ist durch die Ortspolizeibehörde zu beglaubigen, salls der ausstellende Arzt nicht amtlich angestellt ist.

Die Herren Bürgermeister des Kreises werden ersucht, die Gestellungspilichtigen in ihrer Gemeinde underzüglich zu dem Termin zu laden und borftebende Befanntmachung auf ortsübliche Weise zu beröffentlichen.

Wer ohne genügende Entschuldigung sich nicht gur Musterung stellt, hat ich were Strafe gu gewärti-

Bahrend der Dauer des Musterungsgejchäftes haben die Herren Bürgermeister im
Wusterungslokale, solange Leute ihrer Gemeinde gemustert werden, zu gegen zu sein,
um jederzeit auf Berlangen über die Berhältnisse der Landfturupflichtigen personlich Auskunft erteilen zu können. Die Gestellungspflichtigen sind schließlich noch darauf auswerkjam zu machen, daß sie in reiner Kleidung und sauber gewaschen zum Musterungstermin erscheinen müssen.

Bugange an Landfturmpflichtigen find mir amgeben b

gu melden.

Die Mitglieder der Jugendkompagnien naben Bescheinigungen über ihre regelmäßige Teilnahme an der militärischen Jugendvorbereitung vorzulegen.

Ber Bivil-Borfigende ber Erfag-Rommfffion bes Unterlahnfreifes. Duberftabt.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Bad Ems.

Butter-Berkauf.

Auf die für die Zeit vom 9. April bis 15. April gultigen Feitmarfen wird am Samstag, den 14. ds. Mts. bei R. Brautigam, Ed. Wilhelmi und Fr. Reibhofer Butter verlauft. Bad Ems, den 13. April 1917.

Der Magiftrat.

Bleischeinheitsmenge und ftadt. Fleischverteilung.

Die Menge Fleisch und Frischwurft, die bon den Mengermeistern in dieser Woche abgegeben werden dars, beträgt: a) 250 Gramm Schlachtviehsleisch mit eingewachsenen Anogen auf die Fleischmarken Rr. 1 dis 10 einer Fleischvoll-

6) 125 Gramm Schachtviehfleisch mit eingewachsenen Anochen auf die Fleischmarken 1 bis 9 einer Lindertarte. In Stelle ber boritchend jestgesehlen Fleischmengen bar?

An Stelle ber vorstehend sestgesetzten Fleischmengen barf bie boppelte Menge Frischwucht — Blut- und Leberwurft abgegeben werben.

Die Mehgermeister haben bie Meischmarten späteftens am Samstag, ben 14. b. Mis., im Rathaus abzuliefern. Bab Ems, ben 13. April 1917.

Der Magiftrat.

Freibauf auf dem Schlachthofe zu Ems. Sente, Freitag, den 13. ds. Mts. von 2,30 Uhr nachmittags ab Bertauf von

Rindfleisch.

Die Schlachthofverwaltung.

Lebensmittelstelle für den Stadtbezirk Diez Alter Wartt 4/6.

Butter:Musgabe

Morgen Samstag von

8—9 Uhr an die Inhaber der Fettkarten von Kr. 1001—1500
9—10 Uhr an die Inhaber der Fettkarten von Kr. 1501—2000
10—11 Uhr an die Inhaber der Fettkarten von Kr. 2501—2500
2—3 Uhr an die Inhaber der Fettkarten von Kr. 2501—Ende
3—4 Uhr an die Inhaber der Fettkarten von Kr. 1—500
4—5 Uhr an die Inhaber der Fettkarten von Kr. 501—1000
Die Beiteinteilung ist genau einzuhalten.

Gier-Berhauf.

Samstag, ben 14. April 1947 wird gegen Abschnitt 8 ber Eierfarten Rummer 1 bis 980 ein Ei ausgegeben. Bertaufsftellen: Emil Mancher, Frau Ufinger.

Bon Montag, ben 16. d. Mts., ab werden freihandig ber-

Fischtonserben: Sarbinen in Del, Sarbinen in Fleischbrühe, Bischpudding und Delitatesheringe Berkausestellen: Schmidt, Schade und Jullgrabe, Hed, Mah und Burbach.

Condenfierte Magermild. Bertaufoftellen: Burbad, Thielmann, Mah, Sed, Echabe und Füllgrabe, Schmidt.

Brottarten.

Der Umtanfch ber Brotfarten erfolgt Samstag, ben 14. April b. 38.

Reihenfolge: Borm. 9—10 Uhr: Emferstraße mit Auwes. Coblenzerstraße mit St. Beter,

borm. 10-11 Uhr: Pfaffengaffe mit Cad, Dranienfteinftrage mit Sofhaus Dranienftein,

borm 11—12 Uhr: Bartftraße Welhalbstraße mit Aranfenhaus, Schlofberg mit Strafanstalt, Aller Warft, nachm. 2—3 Uhr: Alifiadifiraße, Bergstraße, Bilhelmstraße, nachm 3—4 Uhr: Bahnhofftraße, Lorenzstraße, Luisenstraße, Bismarfstraße.

nadm 4-5 Uhr: Schufferweg einicht Farbenfabrif, Unterftrafe, Oberftrage, Balenbachetweg,

na.fm. 5-6 Uhr: Kanalstraße, Schulftraße, Martiplai Rofenstraße, Emmerichgasse, Rafernenstraße.

Reuregelung der Brotver-

Die Verstehung über den Verkehr mit Brotgetreide und Mehl in der Fassung vom 4 April 1917 (Amtl. Areisblatt Nr 82) tritt am 16. April d. Is in Kraft. Kad dieser Berordnung ist die wöchentliche Brotmenge von 31/2 Psund auf 3 Psund herabgesett, diesenige der Brötchen von 75 Gramm auf 70 Gramm. Die auf 6 Wochenmarken zuständigen Rationen betragen somit zufünstig für sede Woche 150Q Gramm Brot, oder 1170 Gramm Mehl oder 1350 Gramm Brötchen 18 Stück, oder 1200 Gramm Zwieduck. Da die ungenkticklich ausgegebenen Vrotmarken noch bis zum 22. April ausgestellt sind, so mußten sämtliche Vrotmarken der lehten Woche — vom 16. — 22. April — sür ungültig erzärt werden. Bei dem Umtausch der Stammarken der lehten Boche — vom 16. — 22. April — sür ungültig erzärt werden. Bei dem Umtausch der Stammarken der lehten Boche mit abzuliesern. Termin des Umtauschs wird noch bekannt gegeben.

Die bisher zur Ausgabe gelangten Reichs-Reis-brotheste sind ab 16. April ungültig. Die Ausgabe der neuen Reichs-Reisebrotheste oder Bogen ersulgt in erster Linie an solche Personen, welche, ohne ihren Bohnsitz in Diez auszugeben, auf kurze Zeit berreisen.

Alle weiteren Ausfünfte werben bereitwilligft auf ber Bebensmittelftelle erteilt.

Dies, ben 11. April 1917.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der Gaspreis beirägt ab 1. April 1917
25 Pfennig für ben obm Leuchtgas und
20 "Heizgas.
Diez, ben 11. April 1917." Heizgas.

Ber Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Rechnungen über Lieferungen und Arbeiten für die Stodigemeinde Dies und beren Betriebsanstalten: Gas. Boffer- und Elektrizitätswerk, Bolksichnle, höhere Madchenfinle und Krankenhaus in dem L. Kalenderbierteljahre Innor-Mars find umgehend einzureichen.

Die betr. Bestellzettel find ben Rechnungen beigufügen. Dieg, ben 12. April 1917.

Der Magistrat.

Es gilt!

Keine ber boraufgegangenen Kriegsanleihen ist jo entscheidend für den Ausgang des Krieges gewesen, wie die
gegenwärtige Rur noch wenige Tige trennen uns von dem
Schlusse der Beichnung Es gilt zu beweisen, daß wir den
bitteren Ernst der Stunde erkannt haben, daß wir die heiligs
Pflicht nicht bersämmen, unserem schwer bedrängten Baterlande zum Sieg zu berhelfen und eine Ehrenschald zu begleichen gegen unsere Kämpfer und Helden da draußen

Darum rufen wir in legter Stunde: Mitbürger beweift quis Reue Eure Liebe jum Baterland, tretet in die Reihe des tämpfenden Bolfes hinter der Front, gebt dem Baterland was Ihr Euch abringen Wunt, um des Sieges, um unserer Ehre und Zufunft willen!

Dies, ben 10 April 1917.

Der Magiftrat.

Danksagung.

Allen denen, die uns beim Heimgen unserer lieben Entschlafenen herzliche Te nahme bewiesen, besonders dem Kirchen-«Cäcilia», dem Angnesverein, den Jungfrusden Herren Trägern, sowie für die überaus zu reichen Blumenspenden danken herzliche

Karl Diel u. Kinder.

Bad Ems, den 13. April 1917.

. .

Am weißen Sountag ift mein photograph. Atelier, Billenfir. 6 bis nochmittags 6 Uhr geöffnet. Jul. Goebel. Hofphotograph, Bab

Die Stadt Frankfurt a. M. beabfichtigt, Liefernugs-Berträge in

Früh- und Spät-Kartof

mit Großgrundbefitern, Landwirtschaftlichen Op fationen und Großhandlern

abzuschließen.

Angebote find ju richten an:

Städtisches Lebensmittelamt.

Abt. Kartoffelversorgung, Mainfal 53.

Ginige Rüchenmädden gum balbigen Eintritt gefucht.

jum vaivigen Sintent gejutie

Hurhans Ead Hallan

Suche per fofort

tüchtiges Mädchen

in allen Sausarbeiten erfahren. Fr. 28. Brepohl, Schriftfieller, Bad Raffan

Ortskrankenkaffe Dies

Die rücktanbigen Beitrage bom iehten Biertoliumgehend zu entrichten.

In Ragenelnbogen werden die Beitrage : menden Sonntag, 15 April bon morgens 10-1 mittags 2-3 Uhr im Sotel Bremfer erhoben

Der Berten

Shuhmader

für lobnende Deimarbeit gefucht Raberes (244g Beberhandlung Jof Diener, Bab Ems.

Bürohilfe

(mannlich ober weiblich) erfahren im Maschinenschreiben, zum alsbaibigen Gintritt gesucht Angebote mit Gehaltsansprüchen erbittet (2452

Landespflegeanftalt Sadamar.

Endtig

Bimmermädchen (2480 over Countenbof, Bab Ems.

Rleine, gut gelegene moblierte

Billa möhlierte

oder möblierte Etage mit 3-4 Zimmern sowie Rüchper 18 April für 4-b Monate in Bab Ems au mieten gesucht. Offerte mit Breisangabe unter F. 133 an die Geschäftsvelle. [2421

Ein Carbidapparat ber mehiere Jahre 20 bis 24 Flammen gelpeift bat,

In verlaufen. Saftwirt Jacob Fries in Wendaufel. (2481

Legebuhner uebit 1 Dabn find fofort gu berfaufen bei (2469 Witwe Collan Ruppeurob.

13 gute

Bertoren am Mitimoch abend in ber oberen Marfistraße eine Sebe. Gegen Belob. abengeben 2467] Martifir. 43, Ems. Ziehung bestimmt 16.—20.

Rote + G Kreuz + Lo à 3,50 Mk. Haupts 100000

u. s. w. Porto u. Pfg. extra versenie u. Nachnaha

Jos. Bonce Glücks-Lotteriches Coblenz, Löhrit

Rirchliche Plate
Sad Sme
Spage den 14
Pfarrfirch, ink:
Sountag, den 14
Pfarrfirch, ink:
Sountag, den 18
Pfarrfirch
Pormittag in
Herr Pfarra in
Nochmings
Herr Pfarra in
Andminista

Gvengelifer Gonning, 15. 2000 Sibri Dr. 2000 Sibri Dr. 2000 Sibri Dr. 2000 Shriftenlehre in the Spanish

Die Taufen u. Die Taufen u. Die Taufen u. Die Taufen u. Die richtet in ber patika. Bfarrer Schmath. Amebhablungen ber befinit

meanwally whos grades a